



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Franzosenzeit und Befreiungskriege

Wiegmann, Wilhelm

Stadthagen, 1915

Anhang.

urn:nbn:de:hbz:466:1-12660

Anhang.

1.

Fürstlichkeiten und Beamte.

Fürst Georg Wilhelm zu Schaumburg-Lippe, *20. Dezember 1784, †21. November 1860. Seit 23. Juni 1816 vermählt mit Ida, Prinzessin zu Waldeck und Pyrmont, *26. September 1796, †12. April 1869 in Mentone.

Prinzessin Wilhelmine zu Schaumburg-Lippe, *18. Mai 1783, †1. August 1858. Seit 7. November 1814 vermählt mit Ernst Friedrich Herbert Graf von Münster, Kgl. Großbrit.-Hannov. Staatsminister, auch Erblandmarschall, *1. August 1766, †20. Mai 1839.

Prinzessin Karoline zu Schaumburg-Lippe, *29. November 1786, †1. Juli 1846 in Rudolstadt.

Fürstin Pauline zu Lippe-Deimold, Prinzessin von Anhalt-Bernburg, *23. Februar 1769, †1820, Witwe seit 4. April 1802, Vormünderin und Regentin (vom 18. Mai 1802 bis 4. Juli 1820) für ihren Sohn, den späteren Fürsten Leopold II. (1820—1850).

Fürstin Karoline zu Schwarzburg-Rudolstadt, Landgräfin zu Hessen-Homburg, *26. August 1771, †20. Juni 1854 in Rudolstadt, von 1807—1814 Regentin des Landes.

Oberst Friedrich Karl v. Haake, geb. zu Ob.-Lais (?) im Bogelsberge, †27. April 1813 im Fürstlichen Schlosse zu Bückeburg, 69 Jahre alt.

Ludwig Dionis Sigisbert Richer v. Marthille, katholisch, Forstmeister und nach dem Schaumburg-Lippischen Kalender vom Jahre 1817 Hofmarschall, †1858; soll aus dem Lothringischen stammen und nicht adelig gewesen sein, sondern nur Richer geheißten und sich den Namen v. Marthille zugelegt haben. — Sein am 30. März 1815 in Bückeburg geborener Sohn Siegbert Richer v. Marthille trat 1829 in hannoversche, 1841 in oldenburgische und 1847 als Hauptmann in hiesige Militärdienste, wurde Adjutant des damaligen Erbprinzen Adolf Georg, den er als solcher am 8. April 1849 auf dem Feldzuge nach Schleswig-Holstein begleitete, wurde 1859 zum Major befördert und erhielt das Kommando der hiesigen Jäger-Abteilung, die er am 28. Juni desselben Jahres nach Luxemburg führte.

Christian Valentin Ulrich Frhr. v. Ulmenstein, Droß und Regierungsrat zu Blomberg, *17. Juni 1764 in Celle, †28. April 1840 in Blomberg, Lippe, Sohn des Ober-Appellationsrats Anton Frhrn.

v. Ulmenstein (* 7. September 1723, † 19. Juli 1785) und dessen Gemahlin Sophie geb. von Berger. Trat 1786 in hiesige fürstliche Dienste und feierte am 17. Oktober 1836 in Blomberg sein 50jähriges Dienstjubiläum. Ein Großsohn jenes Drostens zu Blomberg ist der jetzt 75jährige Oberhofmarschall z. D. Eberhard Frhr. v. Ulmenstein, Erzellenz, in Bückeburg.

Clemens August v. Raas, Oberforstmeister und nach Springs Tode (1824) Kammerdirektor, * 26. Dezember 1759 zu Herzhaus bei Münster, † 31. März 1832 (nach der Inschrift an dem Gedenkstein im Forstort Juxenstall, Schaumburger Wald). Wahrscheinlich seit 1788 in hiesigen Diensten.

Heinrich Spring, * 1. Dezember 1711 (?), † 1. August 1783, gräflicher Kammersekreter, später Kammerdirektor und Regierungsrat. 1. Gemahlin: Charlotte Schwertfeger, † 19. Aug. 1756, Tochter des Bürgers und Glasers Friedrich Schwertfeger in Bückeburg; 2. Gemahlin: Seit 12. Juni 1760 Anna Hedwig, verw. Gärtner, geb. Runneberg.

Sohn: Heinrich Christoph Spring, * 21. Juni 1753, † 14. April 1824, Kammerdirektor und Regierungsrat, führte nach v. Berg (S. 114) auch die Regierungsgeschäfte. Vermählt 30. April 1778 mit Anna Eleonore Urlici, jüngsten Tochter des Konsistorialrats und Pastors Urlici in Trille. — Von den 4 älteren Schwestern war die jüngste, Henriette Karoline Marie Spring, * 2. Dezember 1746, seit 1776 vermählt mit dem Hofrat Joh. Georg Manger in Detmold, Sohn des Oberpredigers zu Heiger im Fürstentum Nassau-Dillenburg.

Großsöhne: a. Georg Heinrich Christian Spring, * 14. September 1784 (als Taufzeuge eingetragen: Reg.-Rat Manger aus Kassel), † 17. September 1858, seit 1833 Kammerdirektor und Regierungsrat. Vermählt 26. Dezember 1815 mit Katharina Wilhelmine König, Tochter des Apothekers Joh. Wilh. König.

b. Karl Heinrich Spring, * 17. Mai 1794 (als Taufzeuge eingetragen: Heinrich Manger, ev.-ref. Prediger auf dem Cap de bonne espérance), † 16. August 1867, kam 1824 in hiesige Dienste, vordem hannoverscher Hüttenmeister, hier später Kammer- rat. Vermählt 4. April 1825 mit Charlotte Auguste Christine Schuster, Tochter des Oberamtmanns Joh. Karl Friedr. Schuster in Scharzfeld.

Urgroßsöhne: Eltern unter a:

Heinrich Wilhelm Karl Spring, * 1. Dezember 1821, † 11. Juli 1896, seit 1849 Mitglied der hiesigen Landesregierung, Staats- minister, feierte am 2. November 1894 sein 50jähriges Dienst- jubiläum. Vermählt 10. November 1853 mit Luise Henriette Maximiliane Junt, Tochter des Majors und Kontingentschefs Philipp Heinrich Junt (s. Nr. 9) und dessen Ehefrau Therese Margarete geb. Reuter. — Sohn: Philipp Heinrich Spring, * 25. Juni 1856, † 29. Mai 1909 als Oberregierungsrat in Osnabrück.

Wilhelm Karl Georg Heinrich Spring, *14. November 1823, später Berginspektor.

Heinrich Ludwig Wilhelm Spring, *14. September 1826, †20. Januar 1828.

Eltern unter b:

Karl Heinrich Christoph Spring, *10. Oktober 1831, †12. April 1914, Ökonomierat, früher Oberinspektor auf Maschvorwerk, in 1. und 2. Ehe mit Töchtern des Geh. Justizrats und Landrats Langerfeldt in Bückeburg vermählt.

Karl Anton König, Regierungs- und Konsistorialdirektor, *5. Juli 1749, †31. Januar 1827. Seit 1773 Advokat bei der Justizkanzlei, 1779 Sekretär bei der Landesregierung, 1781 Kanzleirat und Regierungsreferendar, 1787 kurze Zeit in Diensten des Landgrafen Wilhelm von Hessen, 23. April desselben Jahres von der Fürstin Juliane wieder in hiesigen Diensten angestellt und zum Regierungsrat ernannt, 5. Dezember 1815 Konsistorialdirektor, 13. Dezember 1824 Regierungsdirektor als Nachfolger Springs, trat 1826 die Geschäfte als Konsistorialdirektor an den Regierungsrat und späteren Regierungsdirektor (nach Krieger) Georg Joachim Langerfeldt ab. König war seit 1782 vermählt mit Charlotte Friederike Amalie Schmitt, Tochter des Landphysikus Dr. Schmitt in Stadthagen und Stieftochter des Kapitäns Le Doux in Bückeburg.

Christoph Ferdinand Krieger, seit 1827 Regierungs- und Justizkanzlei-Direktor, *14. Dezember 1763 in Rheda bei Wiedenbrück, †24. Juli 1833 in Bückeburg. — Von seinen Söhnen war Heinrich Krieger, *5. Oktober 1816, †15. April 1876, Polizeidirektor und Amtmann in Bückeburg, ein anderer, Friedrich Krieger, von 1826 bis 1860 Konrektor in Bückeburg.

Johann Gottfried Schütz, geb. am 15. Januar 1769 zu Aschersleben, jüngster Sohn des Superintendenten Gottfried Schütz und der Frau Anna Sophie, geb. Rögner, starb am 6. November 1848 als Pastor zu Frille. Er war von 1795 bis 1797 Subkonrektor, nachher Konrektor an dem Gymnasium in Bückeburg, wurde 1800 zweiter lutherischer Prediger daselbst, war dort als Nachfolger des Pastors Bertelsmann (1797—1801) von 1801 bis 1817 Seminaristen-Inspektor und wurde in letztgenanntem Jahre Pastor in Frille. Er war vermählt mit Karoline Wilhelmine Henriette geb. Meier. Im Friller Kirchenbuche heißt es von ihm: „Bis in sein spätestes Alter verband Schütz die größte Liebe zu den Wissenschaften mit eifrigstem Streben für das Reich Gottes. Er hatte einen klaren, feingebildeten Geist und ein von der Liebe seines Erlösers erfülltes Gemüt.“ — Sein älterer Bruder war der bekannte 1832 verstorbene Philologe Christ. Gottfr. Schütz an der Universität Halle.

Dr. Bernhard Christoph Faust wurde am 23. Mai 1755 in Rotenburg in Kurhessen geboren, wo sein Vater Landphysikus war (auch Groß- und Urgroßvater waren Ärzte gewesen). Er studierte in Göttingen, promovierte aber, weil er Hesse war, am 19. Juli 1777 an der

Universität Rinteln, übte dann die ärztliche Praxis in seiner Vaterstadt aus, bereiste Holland und England und wurde 1788 als Leibarzt mit dem Titel eines Hofrats nach Bückeburg berufen. Im folgenden Jahre hatte er den jungen Erbgrafen Georg Wilhelm, der zu Lausanne in der Schweiz der Aufsicht des berühmten Arztes Tissot anvertraut gewesen war, nach der Heimat zu begleiten. Hier trat Faust mit Begeisterung für die Einführung der durch Dr. Jenner 1796 erfundenen Kuhpockenimpfung zur Bekämpfung der Blattern ein und wurde so einer der ersten Impfarzte in Deutschland. Alljährlich ließ er jene Erfindung durch ein Kinderfest in Bückeburg feiern, auch suchte er durch zahlreiche Schriften aufklärend zu wirken. Am bekanntesten ist sein „Gesundheits-Katechismus“, der in fast alle europäischen Sprachen übersetzt wurde. In der Ausübung der ärztlichen Praxis fand er keinen Gefallen und entzog sich ihr schließlich ganz. Im Jahre 1827 wurde auf dem Turnplatze am Harrl (Forsthaus Heinemeyer) sein 50jähriges Doktor-Jubiläum gefeiert, wozu Tischlermeister Beißner aus Stadthagen ein Zelt liefern mußte. Fürst Georg Wilhelm ließ dem Jubilar eine eigens für diesen Tag geprägte Medaille in Gold überreichen, den teilnehmenden Doktoren in Silber, allen übrigen Festgästen in Bronze. Der König von Preußen zeichnete ihn mit dem Roten Adlerorden 3. Klasse aus, die Universität Marburg (die zu Rinteln war seit 1809 aufgehoben) erneuerte sein Doktor-Diplom, die Bückeburger Freunde überreichten ihm einen silbernen Pokal, den H. Stolzheise-Bückeburg für 93 Rtl. 27 Ngr. geliefert hatte, der kgl. preuß. Ober-Reg.-Rat Koppe in Minden einen gläsernen Pokal mit besonderer Widmung und die Stadt Bückeburg beschenkte ihn mit dem Ehrenbürger-Diplom in silberner Kapsel. Er starb unvermählt am 25. Januar 1842 in Bückeburg. Seinem Andenken gilt das alljährlich von den Kindern der Stadt Bückeburg im Mai gefeierte „Faust'sche Krengelfest“, dessen Kosten von den Zinsen eines Kapitals (200 Rtl.) bestritten werden, das die Bückeburger Ärzte am 14. Mai 1842 stifteten. Der Altar auf dem Osterbrinke am Harrl wurde zur Feier des 18. Oktober 1814 infolge eines Aufrufs von Dr. Faust errichtet. — Die beste Abhandlung über diesen hervorragenden Menschen- und Kinderfreund findet sich in dem Werke von Professor Dr. Koller „Der Gesundheits-Katechismus Dr. B. C. Faust“, Leipzig und Berlin bei V. G. Teubner, 1809, groß 8°, 204 S.

Christian Ludwig Runnenberg, Landchirurgus, †16. Dezember 1842 in Bückeburg, 74 Jahre alt. Sein Sohn August wirkte als Arzt seit 1833 in Stadthagen, später in Bückeburg.

Brunnenarzt Hofrat Dr. Joh. Christ. Gebhardt, †25. Juni 1827 in Stadthagen.

Dr. Karl Lellmann, Sohn des fürstlichen Kammerdieners Lellmann, marschierte am 18. Februar 1814 mit unserer Landwehr (S. 214) als Wundarzt aus, nachdem ihn eben das Collegium Medicum geprüft hatte, reiste 1815 von Würzburg aus, wo er studierte, unserm Kontingent nach, das er vor Montmédy erreichte, promovierte zu Anfang des Jahres 1819 in Gießen zum „Doktor der Arzneigelahrtheit“,

kam im März 1821 für Dr. Karl August Meyer, der nach Bückeburg übersiedelte, als Arzt nach Blomberg und wurde dort 1831 als Kontingents-Arzt angestellt.

Karl Ferdinand Deichmann, Stallmeister, wurde am 9. Oktober 1793 zum Leutnant bei der Infanterie ernannt, am 6. Juni 1812 zum Hauptmann.

2.

Offiziere des Kontingents Schaumburg-Lippe 1807—1815.

1. Johann Abraham Windt (in den amtlichen Verzeichnissen mit dt, im Kirchenbuche mit d geschrieben), geb. 2. Mai 1759 in Bückeburg, Sohn des Amtrats Joh. Jak. Windt daselbst, in Dienst getreten 1773. Er war auf Wilhelmstein als Kadett ein Stubenkamerad von Scharnhorst, wurde 1781 Stückjunker, 5. September 1783 Fähnrich und verteidigte als solcher im Februar 1787 unter Befehl des ganz dienstunfähigen Hauptmanns und Vizekommandanten Adolf Gerhard Kottmann die Inselfestung während der hessischen Besetzung der Grafschaft Schaumburg-Lippe. Fürstin Juliane als Regentin ernannte am 23. April 1787 Windt „wegen des Uns und Unserm Gräflichen Hause und vorzüglich seit kurzem auf der Festung Wilhelmstein geleisteten getreuen und nützlichen Kriegsdienstes“ zum Leutnant (jährlich 156 Rtl.) und Kottmann zum Major. Nach des letzteren Tode (1790) wurde Windt Vizekommandant. Als solcher hatte er die Aufsicht über die herrschaftlichen Gebäude auf dem Wilhelmstein und über die Ziegelbrennerei bei Steinhude. Er galt als geschickter Artillerie-Offizier. Hauptmann 3. Januar 1806, Oberstleutnant 29. April 1831. Von Hagenburg 1806 abberufen, wurde er in Bückeburg als Landbaumeister angestellt, wo er am 16. November 1844 starb und auf dem reformierten Friedhofe beigesetzt wurde.
2. Karl Friedrich Niehausen, geb. 1757 in Stadthagen. Aus dem Kirchenbuche: „den 10. Juni 1757 läßt der Herr Kirchen Diaconus Niehausen einen Sohn taufen: Karl Friedrich. Mutter: Charlotte Jördenings. Gevatter: Der Waisen inspector Fincke“. Niehausen kam 1770 zur Artillerie, 1773 Stückjunker, 7. Februar 1777 Leutnant und 1788 Hauptmann. Er wurde am 10. Oktober 1776 nach Portugal kommandiert, ging am 11. Oktober 1782 zurück, versah seitdem Adjutanten-Dienste bei der Artillerie, gab auch Mathematik-Unterricht in der Militärschule und war von 1784 bis 1790 Lehrer der Mathematik und Physik am Gymnasium (damals „Hauptschule“) in Bückeburg. Es heißt von ihm, er habe viel mathematische Kenntnisse, zeichne sehr schön und habe eine Karte von Schaumburg-Lippe verfertigt und besitze überhaupt viel Talent.
3. Georg Christian Reßmeyer, geb. in Hannover, diente bis 1803 bei der hannoverschen Artillerie, trat am 2. Februar 1806 als Hauptmann in hiesige Dienste, wurde Vizekommandant der Festung Wilhelmstein und sogleich nach Hagenburg gesetzt, wo er das Tischlermeister Rustsche Haus bewohnte, in dem auch sein Vorgänger Windt

gewohnt hatte, der ihn der Garnison auf der Insel-feste vorstellen mußte. Laut Reskript vom 17. April 1807 hatte er wie jener die Aufsicht über die Ziegelbrennerei zum Hohenholz bei Steinhude zu führen, auch über den Begebau und sonstige Bauten im Amte Hagenburg. Er marschierte am 23. Juni 1807 nach Hameln, 1809 nach Osterreich und Tirol, von da 1810 nach Spanien, woselbst er am 3. April desselben Jahres in den Kämpfen bei Manresa erschossen wurde. Nach dem amtlichen Vermerk soll er sich dem Trunke ergeben und einen unsittlichen Lebenswandel geführt haben, auch soll nach seinem Tode ein bedeutender Kassendefekt gefunden sein.

4. Moriz Christian Weißig, geb. 15., getauft 19. März 1752 in Stadthagen Vater: Der Herr Advocat Weißig. Gevatter: Der Herr Capitain von Oheimb zu Enzen. Mutter: Eine geborene Deterdingen. In Dienst getreten 3. November 1770 zur Artillerie, 1775 Kondukteur, 22. Oktober 1776 Leutnant, 12. März 1795 Hauptmann. Er leitete den Guß von Kanonen, formte und bohrte solche selbst, gab Unterricht in der Artillerie und Ökonomie und führte die Ziegel- und Kalkbrennereirechnung in den Ämtern Bückeburg und Arensburg. Als ihm im Herbst 1806 das bis dahin geführte Kommando über die hiesigen Truppen genommen wurde, war er vom 1. Juli 1807 ab abwechselnd mit dem Hauptmann Funk auf Wilhelmstein. Von 1815 ab, als Major Cordemann des Dienstes entsetzt wurde, bekam er wieder das Militärkommando in Bückeburg und starb hier am 17. Juni 1817.
5. Georg Heinrich Barkhausen (amtlich mit k, im Kirchenbuche mit K geschrieben), geb. 19. Februar 1784 in Hagenburg. Vater: Karl Friedrich Barkhausen, vordem Amtmann daselbst, abgesetzt. Mutter: Justine Margarete, geb. Caspari. Gevatter: Georg Magnus Urban Barkhausen, Pastor zu Stöcken bei Hannover, Prediger des Klosters Marienwerder. Der 1779 verstorbene Großvater war Amtsrat in Hagenburg und aus Stadthagen gebürtig. Barkhausen wurde 1798 Kadett, 27. Mai 1803 Fähnrich „wegen seiner untadelhaft guten Aufführung wie wegen bewiesenen Fleißes zur Erlangung der Ingenieur-Wissenschaften“ und am 15. Dezember 1805 Leutnant. Er marschierte am 23. Juni 1807 mit dem Kontingent nach Hameln und kehrte am 30. August von dort zurück. Am 30. September 1808 rückte er mit 72 Mann nach Lemgo ab und am 15. November nach Spanien, nahm 1809 an der Belagerung von Gerona teil, wurde am 9. Mai 1810 zum Hauptmann ernannt, geriet am 14. September 1810 in la Bisbal mit der Brigade Schwarz, bei der er als Platzkommandant stand, in Gefangenschaft, wurde einige Tage später nach Tarragona und am 8. Januar 1811 nach Mallorca geschafft, am 10. August 1811 nach Menorka, am 1. November 1811 nach Schottland, landete am 4. Januar 1812 in Leith, kam am 15. Januar 1812 in Hawick an, wurde am 21. Januar 1814 aus der Gefangenschaft entlassen und traf im März 1814 wieder in Bückeburg ein. Nachdem ihm hier am 15. Juni 1817 das Militärkommando übertragen war, wurde er am 12. Dezember 1819 Oberstleutnant mit einer Gage von jährlich 800 Rtl., 1853 Oberst, erhielt am 27. März 1857 den nachgesuchten Abschied und starb 1862.

- An ihn erinnert noch der vormalige Aussichtspunkt „Barthausen Nase“ im Harrl.
6. Johann Heinrich Jakob Nikolaus Funk, geb. 7. November 1754 in Bückeburg. Vater: Leutnant im Hochgräfl. Leib-Bataillon Johann Caspar Funk, Mutter: Philippina Christina, geb. Sisson. Vaten: Professor Joh. Nikol. Funk aus Marburg, des Vaters Bruder; Hofprediger Cramer; Jakob Sisson, des Kindes Großvater. In Dienst getreten 21. Oktober 1768 zur Artillerie, ging mit Genehmigung des Grafen Wilhelm am 10. Oktober 1776 als Stückjunker in portugiesische Dienste, wurde daselbst am 12. Februar 1777 zum Leutnant ernannt und ging am 11. Oktober 1782 von Portugal zurück. Seit 1785 führte er die Direktion des Chausseebaus, der unter ihm bis 1806 ziemlich zustande gebracht wurde. Am 9. März 1795 zum Oberleutnant und am 2. Januar 1806 zum Hauptmann ernannt mit 354 Rtl. Gage. Vordem hatte er als Leutnant 270, als Zeugwärter 12, für Kammergeschäfte 25, für Aufsicht über Instrumente und Modelle 25, über Feuerlöschgerätschaften 22, für Chausseebau 120 und für Aufsicht über Wege und Chausseearbeiten 28, insgesamt 502 Rtl. erhalten. Auf sein Nachsuchen wurde ihm 1806 die Hauptmannsgage auf 460 Rtl. erhöht, wozu jene Nebeneinnahmen außer den beiden letzten Posten kamen. †3. April 1811 in Bückeburg.
 7. Friedrich Wilhelm Julius Cordemann, geb. 1765 in Hannover. Er war vorher Leutnant beim kurhannov. 3. Kav.-Regt., wurde von dem Regenten Feldmarschall Graf Wallmoden, der ihn wie auch Rehmeyer (s. Nr. 3) bereits am 3. Dezember 1805 für den hiesigen Dienst verpflichtet hatte, am 1. Februar 1806 in Bückeburg angestellt und bekam im Herbst 1806 das Kommando über die hiesigen Truppen. Am 12. August 1810 zum Major mit 700 Rtl. Gage befördert, geriet er im Frühjahr 1815 wegen Betrug in Untersuchung, wurde abgesetzt und verzog nach Stadthagen, woselbst er am 24. Dezember 1815 starb. Er war verheiratet mit Estelle Bugnon aus Nion in der Schweiz.
 8. Karl v. Danckwerth, geb. 1780 in Hannover, trat zunächst in herzogl. sachs.-weimarische und am 11. Februar 1807 in hiesige Dienste. Er marschierte 1807 nach Hameln und stand mit 40 Mann bei der (5.) lippischen Kompagnie v. Campe, nahm im September (datiert 3. Dezember) 1808 den Abschied und wurde Oberförster in Wietersheim.
 9. Philipp Heinrich Funk, geb. 11. Juni 1790 in Bückeburg. Vater: Leutnant im Gräfl. Schaumb.-Lipp. Infant.-Regt. Johann Heinrich Funk (s. Nr. 6), Mutter: Henriette Concordia, geb. Wöltgen. In Dienst getreten am 14. November 1803 als Kadett, 11. Mai 1807 Unterleutnant, 11. März 1809 Oberleutnant, 1. April 1812 Hauptmann, 1. Februar 1831 Major, erhielt am 23. Mai 1843 das Kommando über das hiesige Bundes-Kontingent, wurde am 4. September 1854 Oberstleutnant und am 6. Mai 1859 unter Verleihung des Charakters als Oberst vom Kommando der hiesigen Jäger-Abteilung entbunden. Er marschierte am 23. Juni 1807 nach Hameln, von da zurück am 30. August 1807, am 17. März 1809 nach Osterreich und Tirol, am 17. Dezember 1809 von der Donau nach

Spanien, kam am 9. März 1810 in Gerona an, führte den Rest des Kontingents am 24. Januar 1811 zurück und traf am 30. Juni 1811 wieder in Bückeburg ein, marschierte am 19. Februar 1812 nach Rußland aus, ging am 14. Januar 1813 nach Danzig zurück und kam am 19. Februar 1814 wieder in Bückeburg an. Am 18. März 1814 folgte er unserer Landwehr-Kompagnie nach Frankreich und kehrte von der Belagerung von Mainz am 25. Juni 1814 zurück. Am 2. Mai 1815 brach er wieder gegen Frankreich auf und kam am 3. Dezember 1815 zurück. Am 25. Mai 1831 machte er den Zug nach Luxemburg mit und traf am 5. Dezember 1831 wieder in Bückeburg ein, wo er am 16. März 1882 starb.

10. Friedrich Christian Weißich d. A., geb. 18. August 1791 in Bückeburg. Vater: Leutnant Weißich (s. Nr. 4), Gevatter: Kaufmann Heinichen aus Rinteln. In Dienst getreten 1. November 1803, am 1. Mai 1805 als Kadett vereidigt, 23. Juni 1807 beim Ausmarsch nach Hameln zum Sergeanten ernannt, nahm 1808 den Abschied, trat in ein westfäl. Kavall.-Regt., kam damit nach Spanien und machte dort 5 Feldzüge mit. Am 1. Dezember 1813 wurde er wieder in hiesigen Diensten als Oberleutnant angestellt. Nach dem Frieden 1815 wurde ihm das Kommando über die hiesige Gendarmerie übertragen, nahm am 30. Juni 1825 seinen Abschied vom Militär und wurde auf Vorschlag des Fürsten Georg Wilhelm vom Fürsten zu Thurn und Taxis als Postmeister in Bückeburg angestellt, erhielt die Erlaubnis zum Tragen der hiesigen Militäruniform und wurde am 12. November 1830 zum Titular-Hauptmann ernannt.
11. Christian Heinrich Teudt, geb. 1786 in Detmold, Sohn des dortigen Landbaumeisters Teudt, stand vom 16. August 1800 bis 1. Januar 1809 als Kadett bezw. Leutnant beim 2. Regiment Waldeck in holländischen Diensten, trat am 7. März 1809 in hiesigen Militärdienst, wurde am 29. Mai 1809 zum Adjutanten beim Stabe des Bataillons Lippe und am 6. August 1810 zum Hauptmann ernannt. Er marschierte am 24. April 1809 nach Osterreich und Tirol, am 17. Dezember dess. Jrs. von da nach Spanien, traf am 9. März 1810 in Gerona ein und geriet am 14. September 1810 bei la Bisbal in Gefangenschaft, aus der er am 21. Januar 1814 entlassen wurde. Am 1. Mai 1815 zum Stadtkommandanten von Stadthagen ernannt, im Februar 1818 als Kontrolleur zu Lauenhagen abgegangen, † 8. November 1857 als Amtsvogt in Stadthagen. — Ein jüngerer Bruder Ferdinand Teudt stand in sippischen Militärdiensten und machte die Feldzüge nach Rußland und Frankreich mit.
12. Karl Wilhelm Friedrich v. Campe, geb. 16. März 1787 zu Deensen im Braunschweigischen (vgl. S. 27 und 61), stand seit 1795 als Page, Gefreiter, Korporal, Fähnrich und Leutnant in herzogl. braunschw., seit 10. April 1809 als Oberleutnant in hiesigen Diensten, 2. April 1812 Hauptmann, seit 1. April 1825 Chef der Gendarmerie und am 10. April 1859 unter Verleihung des Charakters als Major davon entbunden. Er marschierte am 24. April 1809 nach Osterreich und Tirol, kam im Dezember 1809 zurück, marschierte am 19. Februar 1812 nach Rußland aus, wurde daselbst durch Hauptmann v. Düring abgelöst, zog am 23. Januar 1814 nach Mainz, am 2. Mai 1815 nach

- Frankreich und starb am 16. Dezember 1861 in Bückeburg. Seit 7. Juni 1813 vermählt mit Franziska Amalie, geb. Pauli. Dieser Ehe entsproß am 11. Mai 1814 Franz Alexander v. Campe, später Geh. Reg.-Rat, Vater des am 4. März 1856 geborenen, am 1. Mai 1896 in schaumburg-lippische Dienste getretenen und am 8. Februar 1915 verstorbenen Staatsrats Gotthard v. Campe in Bückeburg.
13. Georg Holzenthal, geb. 1785 in Bückeburg, Sohn des aus Weklar gebürtigen und 1814 in Bückeburg verstorbenen Justizkanzlei-Sekretärs Joseph Ignaz Holzenthal (katholisch). Unterleutnant 1. April 1809, Oberleutnant 6. August 1810. Marschierte am 17. März 1809 mit der Kompagnie Reßmeyer nach Österreich und Tirol usw. (wie unter Nr. 11). Im Schaumburg-Lippischen Kalender vom Jahre 1822 wird Holzenthal noch als dritter Reg.-Sekretär aufgeführt neben Kanzleirat Joh. Wilh. Capaun († 1822) und Dr. Heinr. Konr. Wippermann, erhielt aber in diesem Jahre die Stelle seines Vaters als Justizkanzlei-Sekretär und starb 1835. Er hinterließ drei Töchter (evangelisch), von denen die zweite noch lebt, die jetzt 85 jährige Franziska Holzenthal, wohnhaft in Bückeburg, Neuestraße 14.
14. Friedrich Ernst Moritz v. Korff, geb. 17. August 1792 in Obernfeld bei Lübbecke in Westfalen. Trat am 15. April 1809 in hiesige Militärdienste, marschierte am 24. April 1809 als Unterleutnant mit der Kompagnie v. Heeringen nach Österreich und Tirol, von da nach Spanien, wurde hier am 3. April 1810 im Gefecht bei Sparaguera durch einen Hieb am Kopf verwundet und gefangen genommen, kam am 19. Juni 1814 aus der Gefangenschaft (Insel Ivica) nach Bückeburg zurück. Am 1. September 1814 zum Oberleutnant befördert, führte er am 4. August 1815 eine Ersatzmannschaft von Bückeburg nach Frankreich und marschierte am 25. Mai 1831 nach Luxemburg. Hauptmann 27. Mai 1843, vom 12. Juli 1853 ab Vizekommandant der Festung Wilhelmstein, 15. April 1859 unter Ernennung zum Major davon entbunden und zur Disposition gestellt, 1. August 1862 Verleihung des Charakters als Oberstleutnant, † 8. Januar 1873.
15. Wilhelm v. Heeringen aus Hanau in Oberhessen. Am 20. April 1809 als Hauptmann in Bückeburg angestellt, vordem Stabs-Kapitän in kurhessischen Diensten. Marschierte am 24. April 1809 nach Österreich und Tirol usw. (wie unter Nr. 11). Wird im Schaumburg-Lippischen Kalender vom Jahre 1822 noch als Hauptmann aufgeführt; in den amtlichen Personalien heißt es von ihm, er sei wegen Trunkfälligkeit nach Marburg mit Pension entlassen.
16. Wilhelm Böversen, geb. 7. März 1777 in Bückeburg. Vater: Karabinier Hans Hermann Böversen; Gevatter: Major Kiepe. Am 1. Juni 1807 Feldwebel, am 6. April 1810 Unterleutnant, am 8. Juni 1812 Oberleutnant und am 3. März 1831 Hauptmann. Böversen marschierte am 23. Juni 1807 nach Hameln, am 17. März 1809 nach Österreich und Tirol, am 17. Dezember dess. J. nach Spanien, traf von dort am 30. Juni 1811 wieder in Bückeburg

- ein, marschierte am 19. Februar 1812 nach Rußland aus, kam in russische Gefangenschaft, aus der er am 11. Oktober 1814 (S. 148) zurückkehrte, um darauf am 2. Mai 1815 nach Frankreich zu marschieren. Er starb am 4. Juli 1843 in Gilsen und ruht auf dem Jetenburger Friedhofe.
17. Heinrich Julius Christian Weißich d. J., geb. 26. Dezember 1794 in Bückeburg. Vater: Leutnant Weißich (s. Nr. 4); Gevatter: Hans Heinrich Ludwig und Juliane Henriette Christine Weißich, Geschwister des Kindes. Trat am 28. Oktober 1811 als Kadett in hiesige Dienste, marschierte am 19. Februar 1812 mit nach Rußland, wurde am 8. Juni dess. J. Unterleutnant, kam nach der Belagerung von Danzig zurück, marschierte am 19. März 1814 nach Mainz, am 2. Mai 1815 nach Frankreich. Widmete sich nach beendigtem Feldzug dem Baufach und besuchte vom Herbst 1819 ab einige Zeit die Bau-Akademie in Dresden, blieb aber zugleich im Militärdienst, wurde am 2. Januar 1826 Oberleutnant und starb am 16. Dezember 1837. Vermählt mit Charlotte, geb. Franke, *21. Mai 1796, †26. Januar 1845. — Sohn: Karl Weißich, *27. Mai 1828, †18. Januar 1882 als Ökonomie-Inspektor in Pezen.
18. Ernst Heinrich Ludwig Mayer, gebürtig aus Stendern in der Grafschaft Hoya, stand als Leutnant in hannoverschen Diensten, wurde am 7. Februar 1812 als Hauptmann in Bückeburg angestellt, marschierte am 19. Februar 1812 als Adjutant-Major nach Rußland, reiste am 3. Januar 1814 von Danzig zurück und wurde am 1. Mai 1814 auf sein Ansuchen verabschiedet.
19. Johann Friedrich Gottlieb Wolff, geb. 18. Dezember 1790 in Bollhagen, Sohn des dortigen Lehrers Joh. Karl Heinr. Wolff, trat am 25. Januar 1812 freiwillig ein und marschierte als Fourier mit nach Rußland, wurde beim Ausmarsch nach Frankreich am 2. Mai 1815 zum Feldwebel ernannt und marschierte am 25. Mai 1831 als Unterleutnant mit nach Luxemburg. Er starb am 1. Juli 1842 in Bückeburg und hinterließ Witwe, 2 Söhne und 1 Tochter. Es heißt von ihm, daß er in jeder Hinsicht ein ausgezeichneteter Offizier war.
20. Johann Jakob Friedrich Lungershausen, geb. 9. Februar 1790 in Alverdissen, trat am 5. August 1811 als Freiwilliger in Dienst, marschierte am 19. Februar 1812 nach Rußland, wurde am 8. Juni 1812 Unterleutnant, ging am 19. März 1814 nach Mainz und am 2. Mai 1815 nach Frankreich. Er lebte seit 1. November 1818 als Bizekommandant der Festung Wilhelmstein in Hagenburg, wurde am 3. Januar 1826 Oberleutnant, marschierte am 25. Mai 1831 nach Luxemburg, kehrte von da am 3. Dezember dess. J. zurück, wurde am 1. Februar 1844 zum Hauptmann ernannt und starb am 9. Juli 1853 in Hagenburg.
21. Johann Otto Georg Wilhelm v. Düring, geb. 23. Mai 1789 in Embsen im Hannoverschen, trat am 28. Februar 1812 als Hauptmann (für Mayer, s. Nr. 18) in hiesige Dienste, nachdem er vordem bei der Deutschen Legion in England und darauf in fgl. westfälischen Diensten gestanden hatte. Er machte im hiesigen Kontingent den Feldzug nach Rußland mit und war vom Jahre 1814 ab Adjutant

- des Fürsten Georg Wilhelm. Seit dem 5. März 1815 mit Karoline Lucie König aus Bückeburg vermählt. Am 29. Mai 1826 zum Major befördert, wurde er am 16. Dezember 1828 auf der Jagd im Brandschofer Revier durch einen unglücklichen Zufall vom Forstkandidaten Päß erschossen. Seinem Andenken gilt der „Düringstein“ bei Langenbruch.
22. Friedrich Christian Siegfried Menjing, geb. 1772 in Rakeburg, stand als Leutnant beim Train in hannoverschen Diensten, kam am 5. September 1813 als Hauptmann in hiesige Dienste, übernahm am 14. September dess. J. in Magdeburg die von Hauptmann v. Campe dorthin geführte hiesige Kompagnie, kehrte nach deren Auflösung zurück und wurde Stappenkommandant in Stadthagen, aber wegen schlechten Betragens (trieb viel Handel) im Mai 1815 verabschiedet.
23. Karl Ludwig Franz König, geb. 12. Februar 1784 in Bückeburg. Vater: Kanzleirat König; Gebatter: Hauptmann Le Doux. König trat am 6. Januar 1814 freiwillig als Oberjäger ein, wurde zum Leutnant ernannt und führte unsere freiwilligen Jäger am 17. Januar 1814 nach Mainz. Nach Beendigung des Feldzuges im Jahre 1815 wurde er als Amtsrentmeister in Blomberg angestellt und ist 1852 in Bückeburg gestorben.
24. Alexander Moritz Nulife, gebürtig aus Münster, katholisch, Apotheker-gehilfe, in hiesige Dienste getreten 5. September 1813 als Unteroffizier, 21. Januar 1814 zum Unterleutnant ernannt. Marschierte 1813 mit der Kompagnie Menjing (s. Nr. 22) nach Magdeburg, am 23. Januar 1814 nach Mainz. Nulife wurde am 30. April 1816 vom Militär entlassen und als Gerichtsschreiber beim Amte Bückeburg angestellt, † 14. Januar 1824, 38 Jahre alt.
25. Friedrich Christian Förster, wahrscheinlich aus Stadthagen gebürtig, stand seit 1810 als Leutnant beim hiesigen Militär und wurde am 9. April 1814 auf sein Ansuchen entlassen. Er pachtete von der Fürstlichen Hofkammer den sogen. „Brunnen“ in Stadthagen und starb daselbst als Badepächter am 24. Oktober 1851 in einem Alter von 66 Jahren 21 Tagen. Sein Sohn wurde wieder Badepächter, sein Großsohn, Georg Förster, jetzt in Bad Nenndorf, war von 1879 bis 1899 Pächter des Ratskellers in Stadthagen. — Einer der drei Brüder des Leutnants war der Schloßgärtner Amadeus Ferdinand Förster in Stadthagen, vermählt mit Ernestine Justine Henze (Henze?); dieser Ehe entstammte der am 25. Januar 1829 geborene Gustav Förster, der am 31. Juli 1891 als Kantor in Steinhude gestorben ist.

Frühere Offiziere und Militärschüler.

Als Lehrer an der Militärschule auf dem Wilhelmstein werden folgende Artillerie-Offiziere genannt: Murtfeldt, G. R. Colson, Rauschenbusch, M. Chr. Weizich (s. Nr. 4), F. S. Funk (s. Nr. 6), Niehausen (s. Nr. 2), Meineke, Fuchs, Windt (s. Nr. 1) und Beyer.

Karl Ludwig Murtfeldt, geb. 1746 in Bückeburg; 1761 zur Artillerie, 22. Februar 1777 Kapitän-Leutnant, 12. Januar 1783 Kapitän (Hauptmann), nachdem inzwischen infolge Rangstreitigkeiten der Unterschied zwischen einem Kapitän-Leutnant und einem wirklichen Hauptmann völlig aufgehoben war. Murtfeldt gab Information in der Kriegs- und Artilleriekunst, auch in Angriff und Verteidigung, war daneben seit 1777 Baudirektor der herrschaftlichen Gebäude, beaufsichtigte den Bau der Landgebäude und hatte auch die Direktion des Chausseebaus wie der Ziegel- und Kalkbrennereien im ganzen Lande. Am 8. Mai 1788 verabschiedet (Abschiedsgesuch genehmigte Fürstin Juliane aus Paris, den 20. November 1788); übernahm eine ihm angebotene Baumeisterstelle in Bremen mit 1000 Rtl.

Ernst Karl Colson, geb. 8. Januar 1746 in Bückeburg. Vater: Rat Colson; Gebatter: Graf Wilhelm und die Frau Gräfin von Bauting. 1765 zur Artillerie, 23. Juli 1768 Leutnant, 14. März 1787 Stabs-Kapitän, führte von 1768 bis 1777 die Aufsicht über die auf dem „Wilhelmsteinerfeld“ bei Hagenburg angelegten Befestigungswerke, wurde darauf zur Information im geographischen Zeichnen und zum Landmessen angestellt. Ein sehr geschickter Artillerie-Offizier. Er war vermählt mit Antoinette Philippine Friederike Bach, Tochter des Bückeburger Kapellmeisters Johann Christoph Friedrich Bach (* 21. Juni 1732, † 26. Januar 1795). — Ein älterer Bruder war Georg Ludwig Colson, * 1. April 1742, † 14. Februar 1775 als Kapitän-Leutnant. — Ein Sohn war Wilhelm Friedrich Karl Colson, * 2. April 1781, † 30. März 1809. (Von einem Friedrich Wilhelm Colson heißt es, er habe zuerst bei den hiesigen, darauf bei den fürstlich münsterischen und dann wieder bei den hiesigen Truppen gestanden und wäre wegen seines Fleißes und guten Betragens am 25. Oktober 1785 zum Fähnrich ernannt worden.)

Georg Colson, 17. August 1756 Fähnrich, 9. März 1757 Leutnant, 1. August 1759 Kapitän-Leutnant, 2. Juli 1777 Major, 5. Dezember 1785 Oberstleutnant. Er führte als Major das Militärkommando, weilte aber mit dem Grafen Philipp Ernst viel in Münster; während seiner Abwesenheit hatte der Major des Karabinier-Korps Johann Wilhelm Riepe dieses Amt, der dem gräflichen Hause seit 1753 diente und am 6. September 1783 zum Obersten befördert wurde.

Ludwig Heinrich v. Colson (S. 92), des letzteren Sohn, wurde am 26. September 1778 in Bückeburg geboren; Pate bei der am 1. Oktober vollzogenen Taufe: Hauptmann v. Ruxleben d. A. In Dienst getreten 1795, Unterleutnant 31. Oktober 1797; ging 1804 vom Militär ab und wurde als Nachfolger des Kommissions-

rats Neufel am 15. Februar 1805 zum Bergwerksinspektor und Rechnungsführer bei dem Obernkirchener und Südhorster Steinkohlenwerke ernannt, erhielt unter den veränderten politischen Verhältnissen laut Dekret des Königs Jérôme Napoléon aus Kassel, den 31. Oktober 1809, den Titel „Ingénieur des mines“, wurde nach Übereinkunft mit der Kgl. Westfälischen Behörde vom Fürsten Georg Wilhelm am 20. November 1809 zum Bergmeister oder Bergingenieur mit einem jährlichen Einkommen von 978 Rtl. und von diesem nach Übereinkunft mit dem Kurfürsten Wilhelm am 23. Juni 1820 zum Oberberginspektor ernannt.

Albrecht Georg Jakob Kauschenbusch, geb. 6. Januar 1743 in Meerbeck, Sohn des dortigen Pastors Kauschenbusch; 1758 zur Artillerie, 1766 Stückjunker, 1768 Kondukteur (Fähnrich), 17. April 1770 Leutnant, 14. März 1787 Stabs-Kapitän. Kauschenbusch gab Information in der Mathematik, war auch zum Wegebau und als Landmesser angestellt. Ein geschickter Artillerie-Offizier, der sich im 7 jährigen Kriege besonders am 1. August 1759 in der Schlacht bei Minden hervortat.

Wilhelm Meineke, geb. 8. Juni 1754 in Steinhude, Sohn des hochgräflichen Schiffers Christian Meineke daselbst. Pate: Graf Wilhelm, vertreten durch Amtsrat Barkhausen-Hagenburg. 1769 zur Artillerie, 1776 Kondukteur, 10. Oktober 1778 Leutnant, am 13. Juli 1787 verabschiedet. Meineke war einige Jahre bei der Stückgießerei in Bückeburg, arbeitete selbst beim Formen, Gießen, Bohren und gab auch Information in der Mathematik und im geographischen Zeichnen. Er kam 1780 nach Schloß Blomberg auf Kommando und versah nebenbei die dortige Rendantenstelle. Nach einem von ihm am 1. Februar 1787 eingeschickten Rapport standen in Blomberg 18 und in Alverdissen 9 Mann unter seinem Befehl. Ein sehr geschickter Artillerie-Offizier und ein brauchbarer Mensch.

Simon Fuchs, geb. 1753 in Vieme (Sippe); 1772 zur Artillerie, 1776 Kondukteur, 10. Oktober 1778 Sekonde-Leutnant (Unterleutnant), am 11. März 1795 Premier-Leutnant (Oberleutnant), wurde Amtsrantmeister in Alverdissen und am 2. Mai 1806 zum Hauptmann ernannt; er war der Nachfolger des Hauptmanns (Patent als solcher vom 25. Februar 1796) Karl Lange in Alverdissen. Fuchs hat Information in der Feldfortifikation gegeben und seit 1778 verschiedene Inspektionen gehabt. Ein fleißiger und geschickter Artillerie-Offizier, der verschiedene Jahre auf der Festung Wilhelmstein zugebracht und die Direktion über den dortigen Bau geführt hat.

Friedrich Christoph Beyer, geb. 1759 in Hannov.-Münden; 1773 zur Artillerie, 1776 Stückjunker, 7. oder 13. Januar 1783 Fähnrich. Beyer hatte die Spezialaufsicht über den Chausséebau und war zugleich Rechnungsführer beim Bau. Ein fleißiger und geschickter Artillerie-Offizier.

Als Schüler der Militärschule werden folgende Unteroffiziere genannt: Peter Johann Seibel, geb. 1768 in Bückeburg; 1783 zur Artillerie, 1785 Feuerwerker. — Georg Wilhelm Seibel, geb. 1766 da-

selbst; desgl. — Johann Wilhelm Ludwig Rottmann, geb. 6. Februar 1764 daselbst, ein Sohn des damaligen Leutnants und späteren Bizekommandanten Rottmann vom Wilhelmstein; 1780 zur Artillerie, 1785 Feuerwerker. — Joh. Phil. Karl Berger, geb. 1770 in Blomberg; 1784 zur Artillerie, 1787 Feuerwerker. Alle werden als gute Zeichner gerühmt.

Mit Murtfeldt waren am 22. Februar 1777 auch die Artillerie-Offiziere Kolte und Houpe zu Kapitän-Leutnants und am 12. Januar 1783 zu wirklichen Hauptleuten ernannt worden. Kolte war von 1773 bis zu seinem Tode 1782 Bizekommandant auf dem Wilhelmstein. Sein Nachfolger wurde Adolf Gerhard Rottmann (s. unter Nr. 1 und weiter unten).

Johann Christian Houpe, Leutnant im hiesigen Ingenieur- und Artillerie-Korps, trat am 10. Oktober 1776 mit einigen anderen hiesigen Artillerie-Offizieren (darunter Niehausen und Joh. Heinr. Funk) auf 6 Jahre unter ein Hilfskorps in die Dienste der Krone Portugal, wurde dort von Joseph I., Lissabon, den 12. Februar 1777, zum Hauptmann des Artillerie-Korps ernannt und trat am 21. Februar 1782 wieder in Bückeburg ein, von welchem Tage ab er als Hauptmann monatlich 30 Rtl. Gage erhielt. Unter Beibehaltung seines militärischen Ranges trat er am 1. Februar 1783 die Inspektion der gemeinschaftlichen Kohlenbergwerke in Obernkirchen an. Houpe war mit einer Bartling aus Stadthagen vermählt und ist am 8. Juni 1797 in Stadthagen in einem Alter von 61 Jahren gestorben und auf dem Westernkirchhofe daselbst begraben.

Sein Name lebt in Schaumburg-Lippe in der „Hauptmann Houpe-Stiftung“ fort, die ein Vermächtnis seines Sohnes ist, des anfangs der 1850er Jahre in Dresden verstorbenen Fabrikanten chemisch-technischer Produkte Christian Houpe. Nach der Stiftungs-urkunde, die am 28. Dezember 1846 in Dresden ausgefertigt ist, waren die Zinsen von dem 1000 Taler Courant betragenden Kapital (damals 40 Taler) an 2 Schulen (gewöhnlich auf dem Lande) in folgender Weise zu verteilen bzw. zu verwenden: 5 Taler zur Anschaffung notwendiger Lehrbücher für die Schulbibliothek, z. B. über allgemeine Naturlehre, Vaterlandskunde, Geschichte im allgemeinen u.; 3 Taler zur Beschaffung von zeitgemäßen Volkschriften über Naturlehre, Religion und Geschichte für diejenigen Kinder, die sich im letzten jährlich abzuhaltenden Examen ausgezeichnet oder durch ihr besonderes sittliches Betragen einer Auszeichnung würdig gemacht hatten; 6 Taler zur Bestreitung eines womöglich am Johannistage abzuhaltenden Kinderfestes, das durch einfache Bewirtung der Kinder und Verteilung kleiner Geschenke, sowie durch Veranstaltung von Spielen gefeiert werden sollte; 5 Taler dem Lehrer für seine Mühewaltung. — In den siebziger Jahren ist man wegen der erhöhten Preisverhältnisse und der vermehrten Schülerzahl dazu übergegangen, wenn eine größere Schule in Frage kam, das Fest nur an dieser einen Schule zu feiern. Die vorhandenen Zinsen sind dann in der Regel so verteilt, daß der erste Lehrer für seine Bemühungen 15 Mark erhielt, 20 Mark der betr. Schulbibliothek überwiesen wurden und der Rest zur Bewirtung der Kinder, Anschaffung kleiner Geschenke, insonderheit Tierchutz-Schriften, ver-

wandt wurde. In jüngster Zeit ist das Fest nur alle 2 Jahre gefeiert, dabei dann auch stets der zweite Lehrer mit einer Vergütung bedacht worden.

Adolf Gerhard Kottmann, am 9. März 1757 zum Leutnant beim hiesigen Infanterie-Regiment ernannt, wurde am 14. Dezember 1782 Hauptmann, am 23. April 1787 Major (jährlich 400 Rtl.). Als Vizekommandant auf dem Wilhelmstein (seit 1782) fand er dort am 7. Januar 1790 infolge eines Unfalls seinen Tod durch Ertrinken.

Patente. Weitere Namen von Offizieren sind aus einigen Patenten und Abschieden entnommen. Die Ausfertigung eines Patents für einen Fähnrich oder Sekonde-Leutnant kostete 1 Dukaten, für einen Premier-Leutnant 2 und für jede höhere Charge einen Dukaten mehr. So wurden ernannt den 12. Juni 1757 Feldwebel Luchte-meyer zum Sekonde-Leutnant bei der 1. Leib-Grenadier-Kompagnie; den 1. September 1763 Ludwig v. Kessel zum Leutnant, versah seit 1777 den Dienst als Adjutant und Quartiermeister beim Regiment, wurde den 12. Dezember 1782 (für Hauptmann v. Kürleben d. J.) zum Hauptmann und den 12. März 1795 zum Major ernannt; den 22. Oktober 1776 Kondukteur Heinr. Wilh. v. Beschau zum Sekonde-Leutnant beim Artillerie- und Ingenieur-Korps; den 14. November 1777 Stückjunker vom Artillerie-Korps Johann Philipp Brandorf d. J. zum Fähnrich und 1779 zum Leutnant; den 13. Mai 1780 Fähnrich Johann Peter Brandorf d. A. zum Sekonde-Leutnant beim Infanterie-Regiment; den 19. Dezember 1780 der bisherige Leibpage am Hofe zu Rudolstadt August Christian Graf v. Ranzow zum Fähnrich beim Infanterie-Regiment; den 5. September 1783 der Leutnant im Infanterie-Regiment Wilh. Aug. Moritz v. Gerstein zum Hauptmann; den 5. Dezember 1785 Anton Wilhelm Storch, Johann Casimir v. Monckewitz, Georg Colson (s. v.) und Jean d'Etienne zu Oberstleutnants; letzterer war der erste Kommandant des Wilhelmsteins (vom 17. Oktober 1766 bis zum 25. September 1773).

Die beiden Brandorf waren Söhne des Pastoren P. C. Brandorf zu Nienstädten bei Altona und standen seit 1775 in hiesigen Diensten. Der jüngere wurde vor seinem älteren Bruder zum Leutnant befördert. Auf ein Gesuch des Vaters, der sich der Gunst des Grafen Philipp Ernst erfreute und „dem zu befürchtenden Neid unter Brüdern möglichst vorzubeugen“ suchte, erfolgte auch die Beförderung des älteren Bruders aus der Fähnrichs- in die Leutnantsklasse, vorläufig jedoch ohne Zubilligung der erhöhten Gage (statt 10 monatl. 12 Rtl. 18 Mgr.); erst nachdem durch Abgang des Leutnants Franziskus Xavier d'Arragon (auch gaon geschrieben), der 4 Monate über Urlaub (nach Portugal) ausgeblieben war, im Sommer 1785 bei der 4. Kompagnie des Infanterie-Regiments ein Leutnantsplatz frei geworden war (an niederen Offizieren gab es bei jeder Kompagnie 1 Leutnant und 1 Fähnrich, an oberen 1 Kapitän und 2 Offiziere), wurde ihm die wirkliche Leutnantsgage bewilligt, die der Fürst auf 13 Rtl. erhöhte.

Johann Peter Brandorf (S. 94) suchte noch am 5. August 1785 um Erteilung der Leutnants-Gage nach und wird im Schaumburg-Dippischen Kalender vom Jahre 1817 als Erheber der Schant- und Warensteuer im Amte Bückeburg genannt; dieses Nebenamt hatte 1822 Oberleutnant Friedr. Weizich inne. Aus Anlaß des Falles Brandorf hatte Hauptmann F. v. Berck dem Grafen berichten müssen, ob die Fähnrichscharge beim Regiment eingehen könne. In seinem Bericht vom 10. Mai 1780 heißt es: Es wäre in hiesigen Diensten sowohl in Kriegs- als Friedenszeiten nie gebräuchlich gewesen, daß die Fahnen von Fähnrichs getragen worden, sondern der Gefreite-Korporal habe selbige jederzeit getragen, auch wären die Fähnrichschargen seit 1764 eingezogen und die damaligen Fähnrichs zu Leutnants ernannt, nächstdem wären bei vorkommender Beförderung die Gefreiten-Korporale sogleich zu Leutnants ernannt, bis 1777 der Gefreite-Korporal Brandorf zum Fähnrich ernannt sei. Weil nun damals seit 13 Jahren kein Fähnrich beim Regiment gewesen, als z. B. einen mit der Fahne ehrlich zu machen (vgl. S. 87), so wurde solches von dem jüngsten Leutnant verrichtet. Brandorf könne den Dienst als Leutnant wohl verrichten. — Diesen Bericht haben außer Hauptmann v. Berck die Leutnants Windt und Kottmann und der Hauptmann L. v. Rüzleben unterschrieben. Windt (s. o. Nr. 1) nennt sich damals also schon Leutnant, obgleich er noch Fähnrich war.

Wilhelm Berkenbusch, dessen Vater im Kriege 1759 verstarb, diente 1781 schon 12 Jahre als Kadett und Gefreiter-Korporal.

Kadett Johann Karl Lüchtemeyer wurde 1781 als Feuerwerker angestellt.

Abschiede. Ludwig v. Rüzleben d. A., Hauptmann im Infanterie-Regiment, ins 31. Jahr dem gräflichen Hause gedient, 8. März 1788. — August v. Rüzleben d. J., Hauptmann im Infanterie-Regiment, 25 Jahre gedient, 16. März 1781. — Karl Friedr. Peithmann, Unter-Leutnant im Artillerie-Korps, 19. April 1782. — Ernst August Biester, Stüdjunker im Artillerie-Korps, stand in Portugal als Unter-Leutnant, 30. Juni 1782 (Abschied übermittlelt durch Kaufmann Hans Hinrich Odemann in Hamburg).

Von den Offizieren v. Mondewitz, Riepe, v. Kessel, Storch, v. Rüzleben und v. Berck sind auf dem Wilhelmstein Gemälde vorhanden.

3.

Stand des Kontingents Schaumburg-Lippe am 13. Juni 1807.

(Der beigefügte Ortsname ist Geburtsort.)

4. Kompagnie des Bataillons Lippe.

Offiziere, Unteroffiziere und
Korporale:

1. Hauptmann Rehmeier.
2. Oberleutnant G. Barthausen.
3. Unterleutnant Funt.
4. Sergeant-Major: frei.
5. Fourier Garthe.
6. Serg. F. C. Weißich (s. vorige Liste Nr. 10).
7. " Böversen („ „ „ „ 16).
8. " Schellhaas, Obernsohl (Kötenburg),
Stb. für Bornemann, Pezen 7.
9. Korp. Ranzow.
10. " Christ. Ludw. Vogt,
Stb. seit 1802 für Joh. Heinr.
Meier, Feuerhen 1 (1795 Feuer-
werfer).
11. " Schwertfeger,
Stb. für Bintelhake, Hülshagen 8.
12. " Harmening,
Stb. für Saller, Vornhagen 8.
13. " Köpfe.
14. " Bilfing.

Soldaten:

15. Tambour Ernst Adam, Bückeburg,
Stb. für Chr. Wilharm, Hiddensen 2.
16. Karl Adam, Bückeburg.
17. Wilh. Battermann, Scheie 9.
18. Nord Heinr. Bod, Wölpinghausen 49.
19. Bonorden.
20. Phil. Bredthauer,
Stb. für Brösche, Wölpinghausen.
21. Joh. Konr. Bredthauer, Steinhude 19.
22. Fr. Brinkmann, Jetenburg 11.
23. Brüggemann.
24. Heinr. Dühr, Gätorf.
25. Fr. Dehne, Alt-Seggebruch.
26. Dettmer.
27. Diekmann.
28. Dobicht, Bückeburg.
29. Döbke.
30. Karl Ludw. Dreier, Mittelbrink 12.
31. Eithoff,
Stb. für Koller, Enzen 6.
32. Philipp Engelfing.
33. Wilh. Engelfing.
34. Erbich, Stadthagen (S. 32).
35. Amadeus Förster,
Stb. für H. Knake, Niederntwöhren 2.
36. Grimme, Bückeburg.
37. Hansing.
38. Hansmann.
39. Harmening.

40. Harting.
41. Fr. Hartmann, Volksdorf 2.
42. Fr. Heine, Stadthagen.
43. Hagemann, Rehrwiehe,
Stb. für Dietr. Bredthauer, Steinhude 14.
44. Heinr. Ludolf Hodann, Steinhude 58.
45. Holle.
46. Kastens,
Stb. für Sölter, Bergkirchen 7.
47. Fr. Kellermeier.
48. Kemmer, Bückeburg.
49. E. Kerthoff, Meinsen 28.
50. Klingemann, Sachsenhagen,
Stb. für Fr. Mensching, Hülshagen 37.
51. Knoop,
Stb. für Fr. Krest, Volksdorf 3.
52. Krage, Niengraben,
Stb. für Dan. Müller, Steinhude 48.
53. Chr. Kuhlmann, Schierneichen 3.
54. Küster, Hagenburg.
55. Lahmann, Bückeburg.
56. H. H. Lahmann, Lühden 7.
57. Lahmann.
58. E. F. Laue, Röde 18.
59. W. Lühmann, Lühden 40.
60. E. W. Meier, Röde 12.
61. Nord H. Meier, Lühden 2.
62. Heinr. Meier.
63. E. Mebert, Ahnsen 8.
64. A. Möller, Helsen 8.
65. Müller,
Stb. für Phil. Meier, Scheie 2.
66. Raupe, Bückeburg,
Stb. für Chr. Mensching, Bollhagen 4.
67. Reerhaut, Stadthagen.
68. Nerge, Bückeburg.
69. Joh. Heinr. Ohlhage, Hagenburg 30.
70. Joh. H. Ostermeier, Achum 3.
71. Reinecke, Bückeburg (S. 32).
72. Reimert,
Stb. für Rinne, Buchholz 1.
73. Fr. Rinne, Buchholz 18.
74. Ritterbusch,
Stb. für F. Wilharm, Meerbeck 1.
75. Ruhe,
Stb. für Hans H. Rinne, Scheie 15.
76. Rusche.
77. Wilh. Rust, Behlen.
78. E. Sander, Tallensen 4.
79. Schaper, Hiddensen 1. S. Liste 5 Nr. 46.
80. Schärer, Bückeburg,
Stb. für Joh. Schäkel, Trille 6.
81. Schlösser, Hausberge,
Stb. für Chr. Schweer, Meerbeck 12.
82. Schmidt, Bückeburg.
83. Karl Schönbeck, Meerbeck 27.

84. A. Schönemann, Meinsen 61.
 85. C. Schönemann, Meinsen 61.
 86. Schöttelndreier.
 87. Schramme.
 88. F. W. Schröder, Meerbeck 14.
 89. Heinr. Dan. Schwabe, Steinhude 30.
 90. Joh. Heinr. Schweer, Bergkirchen 17.
 91. Seute,
 Stv. für W. Meier, Scheie 1.
 92. Simon, Minden,
 Stv. für Altmann, Hülshagen 9.
 93. Chr. Sobbe, Meinsen 33 (krank, entlass.).
 94. Somme, Wunstorf,
 Stv. für Joh. Arend Türnau, Wöl-
 pinghausen 17.
 95. W. Spannuth, Meinsen 19.
 96. Spannuth.
 97. Ph. Spier, Budeburg.
 98. Ernst Spier.
 99. Stahlhut,
 Stv. für Fr. Hagemann, Nordsehl 1.
 100. Starke, Döhren,
 Stellv. für Hillm. Schweer, Poll-
 hagen 14.
 101. Starke.
 102. Karl Steinhoff, Warber.
 103. W. Thiemann, Lühden 26.
 104. Tielfer.
 105. Konr. Tieste, Hagenburg 54.
 106. Upphoff,
 Stell. für R. Numann, Meinsen 2.
 107. Gottlieb Behling.
 108. Ferd. Wölkening, Hesse 20.
 109. Dietr. Wagener, Wilhelmstein,
 Stv. für Fr. Pape, Steinhude 54.
 110. Daniel Wagener, Steinhude (S. 109).
 111. Heinr. Wagener, Steinhude (S. 74).
 112. Wagemann, Obernkirchen,
 Stv. für Ernst Volte, Gellendorf 1.
 113. Wedemeier.
 114. Wehling, Stemmen,
 Stv. für Böhler, Levesen 6.
 115. Tambour Wehmeier.
 116. Weimann.
 117. Heinr. Weiß, Steinbergen.
 118. Karl H. Wilharm, Volksdorf 7.
 119. Fr. Wilharm.
 120. Ernst Wilharm.
 121. Fr. Winkelhake, Ahusen 14.
 122. Winkelhake.
 123. Fr. Willkening, Röcke 32.
 124. Ernst Willkening, Mienstädt 23.
 125. Willkening.
 126. Ernst Wöbking, Volksdorf 14.
 127. Fr. Wömpner, Ahusen 4.
 128. W. Wischhöfer, Großenheidorn.

5. gemeinsch. Komp. des Bat. Lippe.

1. Oberleutnant v. Dandwerth.
 2. Sergeant Schwertfeger (seit 1. Juli).
 3. Korporal Vogt (" " ").
 4. " Engelfing (" " ").
 5. " Rosenberg (" " ").
 6.—27. (aus den lippischen Ämtern, nämlich
 19 aus dem Amte Blomberg, dar-
 unter je 1 für die Dorfschaft Kappel
 und Strup, außerdem 3 aus Alver-
 dissen).
 28. Wilh. Wödeker, Anatenzen 2.
 29. Gerlein (Garlin), Budeburg,
 Stv. für Heinr. Lutter, Habichhorst 3.
 30. Drawe,
 Stv. für Bartels, Obernwöhren 2.
 31. Frebell,
 Stv. für Joh. Schweer, Lüdersfeld 34.
 32. Harmening,
 Stv. für Lons Hagemann, Habri-
 hausen 1.
 33. Chr. Losberg, Stadthagen (des.),
 Ersatz: Becker, Stv. für Hagemann,
 Hülshagen 15.
 34. Ant. Gottl. Bargheer, Stadthagen.
 35. Joh. Fr. Köriker, Stadthagen.
 36. Förster,
 Stv. für Fr. Chr. Beckmann, Stadt-
 hagen.
 37. Freck, Altenhagen,
 Stv. für Suffrian, Altenhagen 12.
 38. Werth,
 Stv. für Koller, Lauenhagen 31.
 39. Fr. Chr. Heine, Nordsehl.
 40. Homeier,
 St. für H. H. Schaper, Hülshagen 14.

Reserve und Ergänzung für die Kompagnie Neßmeyer.

- Reserve:** 1. Wagener (Stv. für Volmer, Volksdorf 8). 2. Hauptmann. 3. Wille-
 ning. 4. Spannuth. 5. Wilh. Engelfing. 6. Heinr. Weiß, Steinbergen.
 7. Eikhoff (Stv. für Koller, Enzen 6). 8. Fr. Hartmann, Volksdorf 2.
Ersatz: Für den fehlenden Serg.-Maj.: Gottlieb Spier, Meerbeck; für 1 Serg. und
 3 Korp.: Fr. Müller (Stv. für Fr. Gümmer, Hobbenzen 8), Joh. H. Dralle,
 Kobbenzen 13, Fr. Gottl. Kramer, Enzen 10 und Meier (Stv. für H. R. Möller,
 Krehshagen 2).

Vom Kontingent zurückgeblieben zur Garnison.

Phil. Schrader; W. Behling, Schierneichen 2; W. Schütte, Mittelbrunf 4; Fr. Franke, Wendthagen 18; Fr. Ulrich, Hülshagen 61; Gottl. Winkelhake, Hülshagen 8; Fr. Dralle, Lauenhagen 15; Harm Heinr. Nietert, Lauenhagen 6; Gottl. Pape, Nordsehl 3; Gottl. Köpper, Hesse 24; Joh. Heinr. Bredthauer, Steinhude 19; Joh. Heinr. Hansing, Steinhude 8; Konr. Rölke, Großenheidorn 66; Heinr. Phil. Wöbking, Wiedenbrügge 13; Fr. Konr. Vock, Wölpinghausen 55; Joh. Heinr. Böse, Pollhagen 43 und Georg Joh. Raute, Bergkirchen.

4.

Die am 30. September 1808 nach Spanien marschierten 73 Mann.

(Nach Angaben des Sergeant-Majors Vogler aus der Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1809, bescheinigt von Leutnant G. L. Arcularius aus Perpignan, den 8. Januar und Gerona, den 26. Juni 1810 und ergänzt nach den Militärakten.)

Abkürzungen:

Cast. = Castelnau-dary; Coll. = Collioure; F. = Figueras; N. = Narbonne;
M. = Montpellier; P. = Perpignan; T. = Toulouse.

- | | |
|---|--|
| Offiziere, Unteroffiziere u. Korp.: | 25. Chr. Krage, Ringgraben; † 4. Dez 09 in N. |
| 1. Oberlt. Georg Barthausen, krank in Prades. | 26. Wilh. Lahmann, Bückeburg. |
| 2. Serg. Friedr. Ranzow, seit 23. Dezember 1809 im Hospital. | 27. Joh. Lottmann, Minden; † 10. Nov 09 in Coll. |
| 3. Korp. Wilh. Engelking, Hagenburg; † in P. | Stb. für Brunstermann, Stadthagen |
| 4. Korp. Karl Kemmer, Bückeburg; † in M. | 28. Wilh. Lohmann, Lühden 10; † 15. Dez. 09 in F. |
| Soldaten: | 29. Joh. Meier, Lühden 2. |
| 5. Wilh. Anhage, Bückeburg; † 9. Juli 09 in F.
Stellb. für Dhlhage, Hagenburg. | 30. A. G. Meier, Lühden; † 10. Oktober 09 in F. |
| 6. Wilh. Bodeker, Anatenzen 2 (B. Bursche). | 31. E. W. Meier, Röde 12 (nicht 2, wie S. 52 gedr.); † 12. Nov. 09 in T. |
| 7. Friedr. Biermann, Dalborn (Rippe). | 32. W. G. Mevert, Ahnsen 8; † in P. |
| 8. Christoph Brüggemann, Nordholz. | 33. Fr. Müller, Veltheim; † in M. |
| 9. Heinr. Buhr (mester?), Gelldorf; † in P. | 34. A. G. Müller, Steinbergen. |
| 10. Friedr. Dehne, Seggebruch 5; erschossen (S. 51). | 35. G. Pape, Bückeburg (?); † in Coll. |
| 11. Christoph Dettmer, Hesse; † in F. | 36. Christ. Paul, Niedermöhren 66. |
| 12. Ludw. Dietmann, Röde; † in P. | 37. Fr. Chr. Peitmann, Achum; † in F. |
| 13. Fr. Dobicht, Bückeburg; † in P. | 38. Chr. Pook, Niedermöhren; † in F. |
| 14. Phil. Engelking; † in F. | 39. Christoph Probst. |
| 15. Diatr. Erwich, Stadthagen; † 5. Dez. 1809 in Cast. | 40. Dan. Kennert, Rolfshagen; † in F. |
| 16. Georg Esch, war am 5. April 1809 sehr krank in P. | 41. Fr. Rinne, Buchholz; † 17. Okt. 09 in Cast. |
| 17. Ferd. Förster, wurde Korp. (S. 55). | 42. Ph. G. Ritter, Bückeburg; † in P. |
| 18. Aug. Harmening, Bückeburg; † 15. Oktober 1809 in F. | 43. W. Ritterbusch, Vielefeld; † in T. |
| 19. Christian Heine. | 44. Konr. Ruhe. |
| 20. Christian Helms, Eschenbrück; † in P. | 45. Heinr. Rujche, Steinhude; † in F. |
| 21. Ludw. Godann, Steinhude; † in P. | 46. A. L. Rust, Vehlen; † 24. Sept. 09 in F.
Stellb. für Hartmann, Volksdorf 2. |
| 22. Wilh. Höltege, marsch. den 14. Nov. 1808 als Erf. f. Grimme, Bück., der krank in Lemgo zurückblieb. | 47. E. G. Sander, Tallsen 6; † 2. Okt. 09 in F. |
| 23. Fr. Köpper, Hackshorst. | 48. Fr. Schärer, Bückeburg; † 7. Nov. 09 in P. |
| 24. Ernst Köriger. | 49. Chr. Schlingmann, Marpe (Rippe); † in F. |
| | 50. Ant. Ludw. Schmidt, Bückeburg; † 27. Okt. 09 in P. |

- | | |
|--|---|
| 51. H. Schönbeck, Meerbeck; † 29. Okt. 09 in P. | 63. R. L. Upphoff, Südhemmern; † in F. |
| 52. R. W. Schönemann, Frille. | 64. Staats Dietr. Wagener, Steinhude; † in F. |
| 53. Wilh. Schönemann, Meinsen; † in P. | 65. Ad. Wahlmann; † in F. |
| 54. W. E. Schramme, Achum 5; † 29. Sept. 09 in P. | 66. Chr. Waldhof, Amt Blomberg. |
| 55. W. Seute, Stammen; † 3. Okt. 09 in P. | 67. W. Wafmann, Obernkirchen; † in F. |
| 56. Heinr. Simon, Minden; † in L. | 68. Gottl. Chr. Wehling, Stammen; † 14. Okt. 09 in F. |
| 57. F. Chr. Sobbe, Meinsen 33; † 10. Nov. 09 in P. | 69. Dietr. Wehmann, Ahusen 4; † in Pont St. Sprit. |
| 58. R. W. Spanuth, Meinsen; † in F. | 70. R. H. Wilharm, Volksdorf 7; † in F. |
| 59. Ph. Spier, Büddeb.; † 2. Nov. 09 in R. | 71. Fr. Winkelhake, Ahusen 14; † 5. Okt. in R. |
| 60. Ph. Stipping, Büddeb.; † 5. Okt. 09 in F. | 72. Joh. C. Wilkening, Nienstädt 23; † in F. |
| 61. Heinr. Starke, Döhren; † in F. | 73. C. H. Wöbting, Volksdorf; † in F. |
| 62. W. Thiemann, Ruhden; † in L. | |

5.

Die am 17. März 1809 ausmarschierte Kompagnie Kefmeyer.

(Unvollständig.)

- | | |
|---|--|
| 1. Schlömer,
Stv. für H. Wömpner, Jetenburg 2. | 36. Konr. Hartmann, Cammer 30. |
| 2. Ernst Boll, Jetenburg 5. | 37. Fr. Gläsing, Frille 29. |
| 3. Heinr. Kefmeyer, Jetenburg. | 38. Christian Hartmann, Heesen 10. |
| 4. Fr. Rinne, Scheie 15. | 39. Fr. Böhne, Buchholz 6. |
| 5. Lahmann,
Stv. für Fr. Klare, Meinsen 5. | 40. W. Steinfiel, Steinbergen 19. |
| 6. R. W. Ostermeier, Meinsen 14. | 41. Karl Hüder, Steinbergen,
Stv. für R. Hillebrecht, Schlingmühle. |
| 7. Karl Bruns, Meinsen 27. | 42. C. Gottl. Koller, Enzen 1. |
| 8. Karl Brinkmann, Meinsen 34. | 43. Joh. R. Dietr. Koller, Enzen 6 (hat Stv.) |
| 9. R. W. Harting, Meinsen 42. | 44. Ludw. Chr. Kramer, Enzen. |
| 10. E. Hartmann, Meinsen 53. | 45. Fr. Chr. Gümmer, Hobbenfen 1. |
| 11. C. Bummelmann, Meinsen 63. | 46. C. Fr. Schaper, Hiddensen 1. |
| 12. Nord Heinr. Drinkuth, Meinsen, Einl. | 47. H. Gottl. Winkelhake, Hiddensen 4. |
| 13. Engelfing,
Stv. für H. Ostermeier, Warber 3. | 48. Chr. Gottl. Schmoe, Hiddensen 6. |
| 14. C. Lumann, Warber 9. | 49. C. Ludw. Knake, Hepe 18. |
| 15. Christian Brasuhn, Heesen 2. | 50. R. Gottl. Körtzer, Hepe, Einl. |
| 16. H. Ahrens, Müfingen 5. | 51. Gottl. Fr. Köhrtasten, Volksdorf 23. |
| 17. W. Piel, Behlen 15. | 52. Gottl. Chr. Fischer, Meerbeck, Einl. |
| 18. Fr. Wömpner, Behlen 16. | 53. Fr. Chr. Wilharm, Niedernwöhren 19
(hat Stv.) |
| 19. Karl Ruhmann, Behlen 20. | 54. Fr. Chr. Erbich, Niedernwöhren, Einl. |
| 20. R. Fr. Rinne, Ahusen 6. | 55. Chr. Gottl. Winkelhake, Nordsehl 9. |
| 21. Ernst Lahmann, Bergdorf 1. | 56. Fr. Chr. Spartzule, Nordsehl 25. |
| 22. W. Nordmeier, Bergdorf 8. | 57. R. H. Wieggrefe, Nordsehl 47. |
| 23. Harm Fr. Apling, Bergdorf, Einl. | 58. R. H. Wilharm, Nordsehl 11. |
| 24. C. Ruhmann, Schierneichen 3. | 59. Bruns, Rusbend (S. 74),
Stv. für Tieling, Lauenhagen 2. |
| 25. Karl Hagemann, Stammen 5. | 60. H. C. Bruns, Lauenhagen 29. |
| 26. Karl Schweer, Stammen 13. | 61. C. W. Rust, Lauenhagen 36. |
| 27. Fr. Spier, Stammen, Einl. | 62. Joh. Konr. Wulf, Lauenhagen 46. |
| 28. Fr. Klümer, Gelldorf, Einl. | 63. Nord H. Wilharm, Probsthagen 1. |
| 29. R. Ludw. Klostermann, Kösehof. | 64. J. H. Harmening, Vornhagen 2. |
| 30. Heinr. Laue, Röde 18. | 65. Schmidt,
Stv. f. H. H. Hävemeier, Vornh. 9. |
| 31. W. Ruhmann, Röde 25. | 66. Glaz,
Stv. f. R. R. Hävemeier, Vornh. 9. |
| 32. Fr. Sietmeier, Evesen 2. | 67. R. H. Volkening, Meinsen 9. |
| 33. R. Bruns, Verenbusch 8. | 68. C. H. Wöhler, Krebsshagen 31. |
| 34. C. H. Weiland, Verenbusch 1. | |
| 35. Anton Meher, Cammer 9. | |

69. H. Chr. Meuter, Hagenburg, Einl.
70. Joh. Fr. Tiefte, Hagenburg 58.
71. W. Korthauer, Hagenburg 33.
72. Joh. W. Kuckuck, Hagenburg 19.
73. Konr. Rust, Altenhagen 23.
74. Joh. Mann, Altenhagen 9.
75. Joh. H. Rölke, Großenheidorn 9.
76. Joh. Kattree, Steinhude 89.
77. H. Schweer, Steinhude 67.
78. A. Schwabe, Steinhude 90.
79. Staats Pickert, Steinhude 20.
80. H. Stühmann, Steinhude 100.

81. Fr. Mintelmann, Steinhude 31.
82. H. E. Möller, Pollhagen 19.
83. Fr. Wilkening, Pollhagen 5.
84. Fr. Wulf, Schmalenbruch 9.
85. Ph. Wallbaum, Wölpinghausen 10.
86. Gröne, für Kuhlmann, Gr. Marpe.
87. Herm. Fr. Brunotte, Gr. Marpe 41.
88. Bornemann, Wendthagen.

Ferner werden genannt

- Heinr. Bernh. Altenburg, Stadthagen;
 Joh. Heinr. Dehne, Stadthagen;
 Fr. Wilh. Gelsenleuchter, Stadthagen.

Die am 4. April 1809 zur 2. Kompagnie v. Heeringen eingesetzten Rekruten.

1. Friedr. Schweer, Scheie 41.
2. Heinr. Gottschall, Scheie 14.
3. E. Hattendorf, Scheie 29.
4. Fr. Falke, Scheie 38.
5. W. Ebeling, Warber 7.
6. Chr. Blaume, Warber 18.
7. A. Kuhlmeier, Meinsen 25.
8. Chr. Kethmeier, Meinsen, Einl.
9. A. Schröder, Rusbend 9.
10. Chr. Rasche, Frille 23.
11. Fr. Wilkening, Röcke 21.
12. H. H. Ostermeier, Müfingen 11.
13. Fr. Ahrens, Behlen 10.
14. A. Kuhlmann, Behlen 25.
15. H. T. Köster, Luhden 6 (Stv.)
16. A. Dan. Rinne, Luhden 23.
17. A. Harting, Buchholz 3.
18. A. Müller, Steinbergen 5.
19. Phil. Steinmeier, Steinbergen 16.
20. Fr. Fühning, Stammen 12.

21. Gottl. Köpper, Heje 24.
22. Fr. G. Schmidt, Hülshagen 59.
23. Fr. Ulrich, Hülshagen 61.
24. Fr. Dralle, Lauenhagen 15.
25. Harm Nietert, Lauenhagen 6.
26. Fr. Franke, Wendthagen 18.
27. Harm Fr. Wehling, Oberwöhren 20.
28. Hr. Harste, Großenheidorn 38.
29. Hr. Notensjen, Großenheidorn 48.
30. H. H. Knölke 34.
31. Joh. Fr. Hansing, Steinhude 8.
32. A. H. Ladde, Steinhude 86.
33. Fr. Chr. Altenburg, Stadthagen.
34. Chr. Hagemann, Stadthagen.
35. Chr. Fr. Busche, Stadthagen.
36. Chr. Rölting, Stadthagen.

Zur 2. Kompagnie stellte Amt Blomberg
 17, Amt Alverdissen 4 Mann.

Auch von der 2. Kompagnie fehlt eine vollständige Liste.

Anderere Dienstpflichtige im März und April 1809.

Wömpner, Röcke, Einl.; H. Töns Köster, Luhden; Jan sandt, Ronnenberg, Stv. für Fr. Schwiering, Niedernwöhren 5; Seegers, Stv. für Dreher, Probsthagen 18; Seegers, Stv. für Wilharm, Kuckshagen 1; Lampe, Bergkirchen 36; Schulze, Bergkirchen 30; Geweke, Wölpinghausen 31; Bolte, Wölpinghausen 45; Ladde, Lindhorst 10; Knölke, Steinhude; Kuckuck, Hagenburg; Meuter, Großenheidorn; Fr. Volmer, Jetenburg 10; Barthausen, Stv. für Karl Meier, Hebesen; H. Har-
 mening, Rusbend 6; H. Lohmann, Bergdorf 5; Fr. Jülicher, Kirchhorsten 5; H. H. Wöbking, Röcke 4; Haase, Barsinghausen, Stv. für Fr. Kössner, Frille 1.
 Die 3 Brennereirechte zu Lauenhagen: Stahlhut, Röhrkasten und Pape aus
 Pollhagen.

Es blieben zurück:

zum Garnisondienst: W. Kaulsing, Berenbusch 13; Karl Köster, Meinsen 54;
 Apling, Rusbend 4; Bremer, Bornhagen 5; Töns Verner, Hülshagen 28;
 Hecht, Beeke 7; A. Sahne, Luhden 34; Joh. H. Kuhlmeier, Evesen 22;
 Dietr. Lange, Steinhude 116; E. Menneking, Stammen 4; H. Meier,
 Lindhorst 32; Gottl. Pape, Nordsehl 3; H. H. Schütte, Helsen 13; Gottl.
 Winkelhake, Hülshagen 8;

als Reserve: Otting, Meinsen 8; Bolte, Südhorslen 2; Chr. Ph. Heine, Nord-
 sehl 23; Hartmann, Jetenburg und Joh. Chr. Brandt, Frille 24.

6.

Totenscheine über Teilnehmer am spanischen Feldzuge.

Nach mehreren von der Detmolder Regierung im Jahre 1811 an die Bückeburger Regierung übersandten Totenscheinen starben außer den in Liste 4 schon vermerkten Soldaten in den Monaten Oktober bis Dezember 1810

in Gerona: Fr. Christian Rust, Behlen; Korporal Lahmann, Bückeburg; C. W. Brinkmann, Achum; Fr. Anton Witte, Sülbeck; Fr. Bogelsang, Bückeburg; Fr. Wiese, Bückeburg; Karl Ruhe, Bückeburg; Julius Jäger, Bückeburg; Konr. Pöhler, Dalbke; Christian Kaltpan, Momburg; Fr. Lobecke, Herford;

in Collioure: Korporal Kuhlmann, Ahnsen (?);

„ Perpignan: W. Steinsiek, Steinbergen 19;

„ Barcelona: Wilh. Wischhöfer, Großenheidorn, 2. Juni 1810;

„ Cadix: Auerbe Hans Heint. Heine, Muckshagen 3;

„ Toulouse: Heint. Chr. Meier, Laßbruch (Lippe).

Auch verstarben in Spanien Hans Harm Bruns, Stv. für Tielking-Lauenhagen 2, Soldat Ebeling und Schweer, Bergkirchen 17. Von den beiden Brüdern Weichmann, Ahnsen 4, von Mevert, Ahnsen 8, von Joh. Nord Ludw. Wesemann aus Messenfamp (Lippe) und von Heint. Phil. Krull aus Bergkirchen 8 heißt es, sie wären bis 1812 nicht zurückgekommen. Im Sommer 1813 wurde Georg Heinrich Wöhler (s. Liste 5 Nr. 68) reklamiert, der 1810 von den spanischen Insurgenten, nachher von den französischen Truppen gefangen genommen wurde und seit 1812 im Kriegsgefangenenlager zu Cambrai (Nordfrankreich) sich befand. — Soldat Christ. Veinke aus Großenmarpe stürzte im August 1810 in einem als Hospital eingerichteten baufälligen und zerstückten Hause zu Gerona durch ein von einer Bombe geschlagenes Loch in der Treppe und verletzte sich schwer, Soldat Schweer aus Wölpinghausen fand dabei seinen Tod.

7.

Teilnehmer an dem Feldzuge nach Rußland 1812 aus dem Amte Bückeburg-Arensburg.

(Die Listen der übrigen Ämter fehlen.)

- | | |
|--|-------------------------------------|
| Jetenburg: 1. Konrad Vogt 1 Einlieger | Müfingen: 23. Ernst Ahrens 5. |
| 2. Christoph Vogt 1 Nr. 5. | 24. Fr. Sander 7. |
| Scheie: 3. Hans Fr. Rößenbeck 16. | Behlen: 25. Hans Heint. Möller 3, |
| 4. Wilh. Sümeling 38. | Unteroff. |
| 5. Hans Heint. Battermann 9. | 26. Karl Möller 3. |
| 6. Hans Heint. Rinne 15. | 27. Fr. Wömpner 16, hat Stellv. |
| 7. Friedr. Numann 33. | 28. Fr. Blanne 17. |
| Meinzen: 8. Fr. Harting 4, Stellvertr. | 29. Fr. Kuhlmann 25. |
| 9. Wilh. Tegmeier 9. | 30. Einl. Wilh. Schmöe. |
| 10. Nord Fr. Brattmüller 30. | Ahnsen: 31. Fr. Waltemate 12. |
| 11. Karl Hartmann 53. | 32. Einl. Konr. Retberg. |
| 12. Einl. Carl Kaulfing. | Bergdorf: 33. Joh. Ernst Lahmann 1. |
| 13. „ Ernst Wehling. | 34. Joh. Peter Lahmann 1. |
| 14. „ Giesefing. | 35. Wilh. Nordmeier 8. |
| Warber: 15. Korporal Reiß Stellv. für | 36. Herm. Heint. Ostermeier 9. |
| Wilh. Ebeling 7. | 37. Joh. Fr. Ostermeier 9. |
| Ausbend: 16. Karl Apfing 4. | — |
| 17. Nord Fr. Kellnermeier 10. | Anatensen: |
| 18. Karl Schönebeck 11. | Echtorf: 38. Fr. Everding 7. |
| 19. Wilh. Dehne 13. | 39. Wilh. Fauth 8. |
| 20. Ernst Bonorden 14. | Seggebruch: 40. Wilh. Heumann 3. |
| 21. Karl Wilh. Bonorden 14, | Achum: 41. Wilh. Schramme 5. |
| aus Spanien zurück. | Schierneichen: 42. Fr. Pöhler 8. |
| 22. Fr. Bruns 20. | 43. Karl Salger 10. |
| | 44. Nord Heint. Salger 10. |

- Schierneichen: 45. Heinr. Rüst (Einliegersöhne
46. Karl Piel (d. Wwe. Piel 1
Stemmen: 47. Karl Schweer 13.
48. Christoph Schweer 14.
49. Christian Bruns (Einl. und
50. Gottlieb Bruns) Brüder 1
Kirchhorsten: 51. Schöttelndreier 7 (Ser-
geant, Spanien).
52. Schmöe 1, Unteroff.
53. Jüllicher 5, Unteroff.
54. Dettmer 11.
55. Wallbaum, Einl.
Südhorsten: 56. Ludw. Hävermann.
57. Nord Hävermann.
58. Einl. Struckmann bei Nr. 11.
- Gelldorf:
Sülbeck: 59. Karl Tepperwien 17.
60. Spier, Einl. auf Nr. 6.
61. Ludw. Wilharm 4.
Röjehoj: 62. Klostermann.
Röde: 63. Stolzenberg, Stellvert. für
Wöbking 4.
64. Töns Wöbking 4.
65. Hans Fr. Vogt 5.
66. Karl Fr. Stahlhut 15.
Reßen: 67. Klages-Hammob. f. Rüst 6.
68. Stellv. (f. S. 113) für Anton
Daniel Nerge 11.
69. Karl Hagedorn 20.
70. Einl. Georg Müller.
Evesen: 71. Karl Siefmeier 2.
72. Daniel Weiland 21.
Berenbusch: 73. Karl Bruns 8.
Nordholz: 74. Karl Fr. Bornemann 9.
75. Wilhelm Bornemann 9.
76. Hans Fr. Rüter, Einl.
- Cammer: 77. Harm Prange 7.
78. Christ. Diefmann 25.
79. Christ. Lübbing 34.
80. Wilh. Harting 37.
81. Karl Fr. Kiel 38.
82. Christ. Voß 39.
83. Prange 3.
84. Christian Wejemann, Einl.
bei Nr. 27?
- Frille: 85. Kieselers aus Chemnitz, Stv.
für Joh. Fr. Gottl. Vol-
kening 2.
86. Friedr. Böse 27.
87. Donalds (westf. Neubauer).
- Amt Arensburg:
Schermbec: 88. Joh. Heinr. Pöhler 2.
89. Kuhlmann 3, dritter Sohn.
Luhden: 90. Anton Watermann 1 (ange-
nommen).
91. Ernst Kuhlmann 21.
92. Karl Daniel Rinne 23.
93. Fr. Hahne 4.
Seeßen: 94. Hans Fr. Weißner 15.
95. Wente 7.
Buchholz: 96. Karl Harting 3.
97. Christ. Wegener 13.
98. Karl Wöpfer 19.
Steinbergen: 99. Karl Fr. Müller, Unteroff.
100. Joh. Jürgen Hücker 15.
101. Prafuhn, Einlieger.
102. Karl Mühlmeister 25.
103. Wilh. Falke 30.
104. Karl Möller 45.

Anderer Namen finden sich in einer Liste über beantragte Zurücksendungen im April 1812. So sollten zurückgesandt werden: Joh. H. W. Sölter, Bergkirchen 11; Karl Dettmer, Kirchhorsten 11; Konr. Heinr. Voß, Wölpinghausen; H. F. Eilert, Bückeburg; H. Schröder Großenmarpe; Simon Biermann, Dalborn; H. Kern, Hagenburg 69; Joh. Chr. Widdelmann, Mittelbrint 6; Karl Thiele, Steinhude; Jobst Plasse, Hagenonop; Werth, Stv. für Koller, Lauenhagen 31; Jüllicher, Südhorsten 14; J. H. Dohme, Steinbergen 23; Fr. Falke, Scheie 38; N. Schriewer, Rusbend 9; Kafelbusch, Hagenburg 20.

8.

Totenscheine über einige in Danzig verstorbene Soldaten.

Im Sommer 1824 schickte v. Leonhardi, Gesandter am Bundestage in Frankfurt, verschiedene Totenscheine nach Bückeburg, die ihm der französische Gesandte zugestellt hatte. Danach starben 1813 in Danzig von dem Bückeburger Kontingent u. a.:

Jobst Plasse, Hagenonop; Fr. W. Harting, Cammer 37; Wilh. Schweer, Stemmen; Christian Frieholdt, Mesmerode; Joh. Christoph Bartels, Kobbenfen 4; Joh. Christ. Gottl. Rose, Cammer 39; Fr. Chr. Kafelbusch, Hagenburg 20; Karl Fr. Koch, Cammer 23; Konr. Wallbaum, Kirchhorsten 9 und Karl Ludw. Wömpner, Buchholz 19.

In Königsberg verstarb Waltemate, Ahnsen 12.

9.

Liste der am 25. August 1813 zum Felddienst einberufenen Rekruten.

- | | |
|--|--|
| 1. Friedr. Wilh. Everding, Ectorf 7. | 17. G. Gottl. Engelking, Meerbeck, Einl. |
| 2. Joh. Fr. Harting, Cammer 37. | 18. Konr. Battermann, Großenheidorn 7. |
| 3. Fr. Borchding, Cammer 19. | 19. Joh. Fr. Schweer, Hagenburg 44. |
| 4. Chr. Gottl. Dreher, Buchholz 16. | 20. Wilh. Schweer, Bergkirchen 17. |
| 5. Fr. W. Salger, Schierneichen 10. | 21. Joh. Fr. Korthauer, Hagenburg 33. |
| 6. Ernst Ahnesfeld, Ectorf 9. | 22. Heinr. Raute, Hagenburg 41. |
| 7. Karl Ludw. Blaume, Warber 23. | 23. Konr. Beckmann, Hagenburg 48. |
| 8. Fr. Gottl. Meier, Buchholz 11. | 24. Mhr. Stille, Bückeberg. |
| 9. Joh. Chr. Waltemate, Eilsen 5. | 25. Fr. Wehting, Bückeberg. |
| 10. Ernst Wilh. Heine, Nordsehl 34. | 26. Karl Wilh. Rüdiger, Bückeberg. |
| 11. Ernst Konr. Fauth, Wendthagen 26. | 27. Heinr. Knoop, Bückeberg. |
| 12. Nord Heinr. Bartels, Vornhagen 23. | 28. Joh. Fr. Ludw. Hagen, Stadthagen. |
| 13. G. Heinr. Seggebruch, Meerbeck 6. | 29. Ant. Gottl. Bütte, Stadthagen. |
| 14. Fr. Gottl. Schweer, Nordsehl 43. | 30. Joh. Heinr. Sevening, Stadthagen. |
| 15. G. H. Heine, Niedermöhren, Einl. | 31. Joh. Fr. Chr. Bergmeier, Stadthagen. |
| 16. H. H. Brandt, Lauenhagen 30. | 32. Joh. Wilh. Schweer, Stadthagen. |

Nicht erschienen: Karl Aug. Klostermann, Rösehof 1; Karl Heinr. Braukmann, Steinbergen 8; Joh. Heinr. Schweer, Lüdersfeld 50; Nord Heinr. Bothe, Bergkirchen 28; Konr. Wischhöfer, Großenheidorn, Einl.; Ernst Heinr. Hallfeld, Hesse 17.

Die am 30. September 1813 in Magdeburg bei der 2. Kompagnie des Hauptmanns Menjing anwesende Mannschaft.

- | | | |
|--------------------|----------------------|-------------------------------------|
| Optm. Menjing. | 8. Hänter. | 29. Schaper, Georg. Korpor. Ritter. |
| Serg.-Maj. Zmbjen. | 9. Wehrmann. | 30. Digel. " Bücken. |
| Serg. Aulife. | 10. Büffelberg. | 31. Dreier. Tambour Dalbte. |
| " Gerlein. | 11. Selle. | 32. Ahnesfeld. |
| " Klages. | 12. Steinmeier. | 33. Meier, Fr. Adolf. |
| Korpor. Henne. | 13. Rittmeier. | 34. Nordmeier. Soldaten: |
| " Korf. | 14. Harste, Joh. Fr. | 35. Natelbusch. 1. Frische. |
| " Heine. | 15. Lahmann. | 36. Battermann. 2. Ahrens. |
| " Tegmeier. | 16. Watermann. | 37. Röbbke. 3. Schäfer. |
| " Riefeler. | 17. Ahrens. | 38. Schweer. 4. Gehrte. |
| Tamb. Stolzenberg. | 18. Sümming. | 39. Everding. 5. Frebert. |
| | 19. Wesemann. | 40. Blaume. 6. Lacoun. |
| | 20. Struckmann. | 41. Fauth. 7. Heilbrint. |
| Soldaten: | 21. Liese. | 42. Rüdiger. 8. Blöger. |
| 1. Schaper. | 22. Langener. | 43. Elzener. 9. Thies. |
| 2. Krentler. | 23. Wittfugel. | 10. Kruse. |
| 3. Alfemann. | 24. Lübke. | 11. Stöltzing. |
| 4. Rinne, Töns. | 25. Brinkmeier. | 12. Helwing. |
| 5. Rinne, Daniel. | 26. Hallfeld. | 13. Meier. |
| 6. Dohme. | 27. Sölter. | 14. Lampe. |
| 7. Riefs. | 28. Harste. | 15. Riebuhr. |
- Lippe=Detmolder bei der 2. Komp.:
Serg. Wolf.
Fourier Rollmann.

Die bis zum 1. Januar 1814 nicht zurückgekehrte Mannschaft.

Vom Kontingent Schaumburg-Lippe fehlten am 1. Januar 1814 insgesamt 153 Mann, die teils noch unter französischem Befehl standen, teils gefangen waren oder auswärtige Dienste genommen hatten (S. 183).

1a Bisbal:

1. Kompagnie:

- | | |
|-----------------------------------|---|
| 1. Hauptm. Barkhausen. | 4. Korp. G. R. Steinhoff, Warber (Russ.=Deutsche Legion). |
| 2. Hauptm. u. Adj.-Maj. Teudt. | 5. Korp. Schmidt, Bückeberg. |
| 3. Unteroffz. Förster, Steinfurt. | |

6. Fr. Gottl. Kramer, Enzen.
7. Ernst Numann, Warber.
8. Fr. Böhne, Buchholz.
9. A. Hücker, Steinbergen.
10. Meißner, Stadthagen
(Bursche in Ivica).
11. Friedr. Bonorden, Meinsen
(Rusbend?).
12. Karl Gottl. Köriger, Hesse.

2. Kompagnie:

21. Hauptm. v. Heeringen.
22. Oberst. G. Holzenthal.
23. Feldw. Schmöe, Bückeburg.
24. Serg. W. Harmening, Bückeburg.
25. Korp. Joh. S. Freet, Wunstorf.
26. Korp. Ludw. Neuser, Bückeburg.
27. Korp. Christoph Küster, Bückeburg.
28. Korp. Ludw. Hilmer, Bückeburg.
29. Chr. Wilh. Thielker, Bückeburg.
30. Tamb. A. Fr. Meier, Oberntirchen.
31. Heinr. Gottl. Diepen, Hannover.
32. S. Konr. Kampe, Hagenonop.
33. S. W. Hansing, Großenheidorn.
34. Joh. Fr. Chr. David, Hiddensen.
35. Wilh. Ferd. Völkening,
Niederntöhren.
36. Gottl. Er. W. Wehling, Volksdorf.
37. Fr. Konr. Thieste, Hagenburg.
38. Joh. Karl (S. W.) Pohlmann,
Hagenburg.
39. Joh. Haase, Varjinghamen.
40. Karl Spannuth, Meinsen.
41. Fr. Chr. Ostermeier, Meinsen.
42. Joh. Heinr. Seegers, Gr. Muzel.
43. Heinr. Fausandt, Ronnenberg.

Detachement des Kontingents:

68. Korp. Fr. Ernst Köriger, Hesse.
69. Hans Fr. Köpper, Hesse.
70. Georg Wilh. Lahmann, Bückeburg.
71. Fr. Wilh. Ruhe, Scheie.

Martorell:

76. Leutnant Fr. v. Korff.
77. Serg. Heinr. Schellhaas.
78. Harn Fr. Apfing, Bergdorf.
79. Franz Engelking, Bückeburg.
80. Glaz, Bückeburg.
81. Karl Fr. Wieggrese, Nordsehl.
82. Wilh. Korthauer, Hagenburg.
83. Joh. Kattree, Steinhude.
84. Heinr. Schweer, Steinhude.

Barcelona:

93. Christoph Hartmann, Hevesen.
94. Georg Fr. Wöhler, Krebsshagen.

Manreja:

96. Krull, Hagenburg.

13. Gottl. Fr. Fischer, Meerbeck.
14. Fr. Wulf, Schmalenbruch.
15. C. S. Weiland, Berenbusch.
16. Hans Herm. Grone, Kleinenmarpe.
17. Phil. Ernst Raupe, Bückeburg.
18. Heinr. Grote, Wölpinghausen.
19. A. S. Köjener, Levesen.
20. Fr. Plümer, Gelldorf.

44. Heinr. Wolte, Wölpinghausen.
45. Joh. Wilh. Hilmer, Lunden.
46. S. Lange, Steinhude.
47. Gid.
48. Joh. Nord Köller, Kleinenmarpe.
49. Fr. Schröder, Eschenbruch.
50. Wejemann, Blomberg.
51. Christoph Köchling, (Thieling?)
Großenmarpe.
52. Köbke.
53. Christoph Friedrichsmeier.
54. Justus Pracht.
55. Joh. S. Meyer, Alverdisen.
56. Joh. S. Ohle.
57. Wilh. Dreher, Hesse.
58. Hans Heinr. Dettmer, Kuckshagen.
59. Krüger.
60. Frieboldt, Mesmerode.
61. Konr. Wieneke.
62. Dahlbrink.
63. S. Adam, Altendonop.
64. Christoph Göcke.
65. Anton Meyer, Cammer.
66. Korp. Grote.
67. Hattendorf, Scheie.

72. Karl Schönemann, Meinsen.
73. Korpor. Brüggemann, Nordholz.
74. Fr. Wilh. Bödeker, Knatenjen.
75. Christoph Gottl. Paul, Niederntöhren.

85. Staats Vidert, Steinhude.
86. Georg Müller, Steinhude.
87. Fr. Wilkening, Röde.
88. Heinr. Gottschalk, Scheie.
89. Joh. Konr. Buhlmann (Bulmahn?)
Münchshagen.
90. Ludw. Sietmeier, Mofsenberg.
91. Christoph Osterkrug, Großenmarpe.
92. Kehren, Ronnenberg.

95. Fr. Rosenbroof.

Kowno:

- | | |
|----------------------------|----------------------------|
| 97. Schüler, Marienhagen. | 102. Cornea, Rinteln. |
| 98. Lofe, Kobbenfen. | 103. Biermann, Dalborn. |
| 99. Erichs, Maspe. | 104. Köpper, Hefpe. |
| 100. Klostermann, Kösehof. | 105. Schramme, Achum. |
| 101. Mählmann, Rinteln. | 106. Schrey, Kleinenmarpe. |

Königsberg:

- | | |
|---|--|
| 107. Leutnant Böbersen. | 127. Rößenbeck, Scheie. |
| 108. Serg. Schmöe, Kirchhorsten. | 128. Ostermeier, Stemmen. |
| 109. Serg. Schöttelndreher, Kirchhorsten
(Russisch-Deutsche Legion). | 129. Matthias, Habichhorst. |
| 110. Korp. Heidemann, Steinhude. | 130. Rose, Cammer. |
| 111. Korp. Thiele, Steinhude. | 131. Kern, Hagenburg. |
| 112. Korp. Möller, Steinbergen
(Russisch-Deutsche Legion). | 132. Reinhard, Hagenburg. |
| 113. Lübking, Altenhagen. | 133. Köhler. |
| 114. Henze, Stadthagen. | 134. Rappe, Lauenhagen. |
| 115. Schmähling, Stadthagen. | 135. Schöttelndreher. |
| 116. Kunstelmann, Stadthagen. | 136. Dierks, Alverbiffen. |
| 117. Walte, Stadthagen. | 137. Heinr. Brandes, Wölpinghausen. |
| 118. Hagemann, Stadthagen. | 138. Wilh. Dehne, Rusbend. |
| 119. Hagedorn, Großenheidorn. | 139. Karl Bonorden, Rusbend. |
| 120. Kahler, Großenheidorn. | 140. Spannuth, Hefpe. |
| 121. Winter, Großenheidorn. | 141. Spier, Krebsshagen. |
| 122. Mummie, Südhorsten. | 142. Wöhler, Krebsshagen. |
| 123. Strudmann, Südhorsten. | 143. Julius Adam, Bückeburg
(Russisch-Deutsche Legion). |
| 124. Brandes, Probsthagen. | 144. Günther, Hattendorf. |
| 125. Hartmann, Meerbeck. | 145. Mensching, Hülshagen. |
| 126. Fischer, Meerbeck. | 146. Sievers, Hannover. |
| | 147. Bruns, Berenbusch. |

Gumbinnen:

148. Schweer, Stemmen.

Tilsit:

149. Lübking, Cammer.

Braunsberg:

150. Tambour Akmann, Lauenhagen.

Wilkowyszki:

151. Rehbock, Steinhude. 152 und 153 fehlen.

10.

Freiwillige Jäger 1814.

(Der beigefügte Ortsname ist Geburtsort.)

1. Leutnant Karl Ludwig Franz König, Bückeburg (geb. 1784, gest. 1852). Gerichtsschreiber und Chauffeeinspektor in Stadthagen. Am 17. Januar 1814 nach Mainz ausmarschirt. Seit 1815 Amtsrentmeister in Blomberg.
2. Sergeant Friedr. Ernst Holzapfel, Bückeburg. Post-Sekretär, 23½ Jahre alt, Sohn des Bürgermeisters, Postmeisters und Gastwirts Holzapfel in Bückeburg.
3. Oberjäger Karl Friedr. Wilhelm König, Bückeburg, 23 Jahre alt. Jurist.
4. Oberjäger Albrecht Stille, Bückeburg, 28 Jahre alt. Regierungs-Schreiber.
5. Hornist Friedrich Olthoff, Bückeburg, 21 Jahre alt. Stand vordem bei der Voltigeur-Kompagnie und war 1815 Diener beim Regierungspräsidenten v. Berg.
6. Hornist Georg Schaper, Bückeburg, 20 Jahre alt. Stand vordem bei der Voltigeur-Kompagnie.

Jäger:

7. Johann Heinrich Christian Hogrefe (Hohgrave), geb. 23. Oktober 1793 in Großenheidorn Nr. 29 (S. 194). Er wurde auf Veranlassung des Prof. Habicht (1808 bis 1839 Rektor des Gymnasiums in Bückeburg, Sohn des Amtmanns und Justizrats Habicht daselbst, vormals Schmalkalden), der ihm ein glänzendes Zeugnis ausstellte, aus dem Lager vor Mainz entlassen, lehrte im Juni 1814 nach Bückeburg zurück, um dann in Göttingen Rechtskunde zu studieren. (Ein Advokat Georg Hogrefe wird im Schaumburg-Lippischen Kalender 1822 als Sekretär des Konsistoriums genannt.)
8. Karl Wilhelm Murtfeld, Bückeburg, 18 Jahre alt. Schneider.
9. Wilhelm Bradtmöller, Bückeburg, 26 Jahre alt. Klempner.
10. Fr. Heinr. Konr. Adolf Kabe, Istrup, Amt Blomberg, 22 Jahre alt. Herrschaftlicher Jäger auf Baum bei dem Oberförster Falkmann. Später Hofsäger.
11. Ferdinand Franke, Forsthaus Harrl bei Bückeburg, 22 Jahre alt. Jäger zu Brandshof.
12. Heinr. Friedr. Vogt, Weserlingen, 18 Jahre alt. Schreiber am Amte Bückeburg.
13. Anton Friedrich Mez, Bückeburg, 18½ Jahre alt. Gärtner, jüngster Sohn des Hofgärtners Mez.
14. Staats Harste, Steinhude Nr. 110, 24 Jahre alt. Schmied. Vordem schon mehrere Jahre Soldat und 1814 zum Ausmarsch kommandiert.
15. Ernst Gültler (Jülicher), Südhorsten Nr. 14, 22 Jahre alt. Bergmann.
16. Joh. Heinrich Gottl. Gültler, Kirchhorsten Nr. 5, 21 Jahre alt. Bergmann.
17. Karl Ernst Wilhelm Volte, Südhorsten Nr. 8, 24 Jahre alt. Bergmann.
18. Karl Wilh. Köbke, Meinesfeld, 20 Jahre alt. Jäger bei Förster Garthe.
19. Peter Wilhelm Knötge, Zorn am Taunus (im niederen Teil der damaligen Grafschaft Ragenelubogen), 38 Jahre alt. Bei Oberforstmeister v. Naas in Stellung.
20. Karl Heinrich Heumann, Sülbeck Nr. 26, 20 Jahre alt. Bergmann. Teilnehmer an dem Sturm auf Montmédy 1815.
21. Joh. Christian Gottl. Struckmann, Beeke Nr. 11, 19 Jahre alt. Bergmann.
22. Karl Ehrhardt, Eschwege, 17 Jahre alt. Jäger beim Förster Kreuzinger zu Brandshof. Ehrhardt war ein Großsohn des † Kammerdieners Schinkel.
23. Ernst Konrad Fauth, Wendthagen Nr. 26, 21 Jahre alt. Jäger. Teilnehmer an dem Zuge nach Magdeburg 1813.
24. Ludwig Volte, Gelldorf Nr. 21, 18 Jahr alt. Bergmann.
25. Ernst Wilkening, Niederwöhren Nr. 59, 23 Jahre alt. Tischler.
26. Friedr. Christian Lampe, Wendthagen Nr. 20, 20 Jahre alt. Bergmann.
27. Friedrich Wilhelm Dammann, Aschersleben, 27 Jahre alt. Kandidat der Theologie. Hielt sich seit 1½ Jahren als französischer Sprachlehrer in Stadthagen auf. Nach dem Kriege wurde er als Sekretär des Kommandanten Teudt in Stadthagen angestellt. Als Teudt 1818 nach Lauenhagen versetzt wurde und die Kommandantur aufhörte, wurde Dammann vom 1. März d. J. ab mit 15 Rtl. Pension verabschiedet.
28. Philipp Ludwig Reiche, Bückeburg, 15 Jahre alt, Sohn des vormaligen Bückeburger Reg.-Rats Reiche. Nahm noch 1814 seinen Abschied, um in österreichischen Militärdienst zu treten, wurde hier Oberleutnant im Pionier-Korps und war 1833 Kommandant der k. k. 6. Pionier-Kompagnie in Kaiser-Ebersdorf bei Wien. Im September 1874 suchte er als Oberst (er schreibt sich Philipp Reiche v. Thuericht) aus Mödriz bei Brünn nochmals um Verleihung der am 1. März 1832 erhaltenen fürstlichen Tapferkeits-Medaille nach, deren Annahme und Anlegung ihm damals in Osterreich nicht erlaubt worden war. Das Dekret über die ihm als freiwilliger Jäger verliehene „Medaille 1814“ hatte ihm seine Mutter S. Lübke in Bückeburg 1817 übermittelt.

29. Friedrich Wallbaum, Südhorsten Nr. 17, 19 Jahre alt, Bergmann.
 30. Friedrich Lohrmann, Harrel, 21 Jahre alt, Drechsler.

In Oppenheim stieß als freiwilliger Jäger zur Truppe der Gartenkunst-
 besessene Friedrich Grote, Stiefsohn des Hofgärtners Nebelsiek in Bückeburg
 und Mündel des Hofrats Dr. Faust daselbst. Letzterer erwirkte am 27. Mai 1814
 durch ein Gesuch an den Fürsten die Entlassung seines Mündels zum Zwecke des
 Studiums der Botanik in Göttingen.

Bestand der Compagnie v. Campe 1814.

(Nach einem Rapport aus Laubenheim, den 4. März 1814.)

Name:	Geburtsort:	Name:	Geburtsort:
Feldwebel Imbsen	Hannover	31. Füsilier Blaume	Warber
Sergeant Gerlein	Bückeburg	32. " Engelfing	Meerbeck
" Klages	Hannover	33. " Hallfeld	Hesse
" Straß	Bückeburg	34. " Raufe	Hagenburg
Fourier Keller	"	35. " Knoop	Bückeburg
Korporal Henne	Wittenberg	36. " Linnemann	Sl. Marpe
" Korf	Rinteln	37. " Thun	Erdbbruch
" Legtmeier	Stemmen	38. " Bunthe	"
" Krentler	Bückeburg	39. " Becker	Gr. Marpe
(am 5. März wieder zurück)		40. " Mengedoth	"
" Watermann	Behlen	41. " Idel	Altendonop
" Telgener	Heuerßen	42. " Storch	Hagenbownp
" Liese	Bückeburg	43. " Röhke	Gr. Marpe
" Hartung	"	44. " Eincke	Lauenhagen
Sappeur Schaper	"	45. " Eitmann	Pollhagen
" Hämker	Hülshagen	46. " Mensching	Hülshagen
Lambour Spier	Gelldorf	47. " Winkelhate	Niederndwöhren
" Stolzenberg	Kathrinshagen	48. " Bruns	Lauenhagen
" Mädcl	Stadthagen	49. " Stiefelmeier	"
1. Füsilier Dohme	Obernkirchen	50. " Müller	Pollhagen
2. " Sümeling	Sülbeck	51. " Watermann	Gelldorf
3. " Rinne	Buchholz	52. " Koller	Enzen
4. " Selle	Colenfeld	53. " Voigt	Röcke
5. " Lübke	Hagenburg	54. " Wehling	Weinsen
6. " Riefs	Barntrop	55. " Mörhing	Sameln
7. " Becker	Bückeburg	56. " Redeker	Pollhagen
8. " Besser	"	57. " Köpper	Hesse
9. " Dralle	Bergkirchen	58. " Röhke	Meerbeck
10. " Nordmeier	Bergdorf 8	59. " Hagemann	Stemmen
11. " Ahrens	Müfingen	60. " Koch	Altenhagen
12. " Harste	Bückeburg	61. " Schmidt	Gelldorf
13. " Steinmeyer	Hagenburg	62. " Höpfer	Bückeburg
14. " Brintmeier	Röcke	63. " Wehrmann	"
15. " Langener	Sülbeck	64. " Elzener	Stadthagen
16. " Lahmann	Bergdorf	65. " Krug	Kappel
(zum Korporal gemacht)		66. " Reineke	Bückeburg
17. " Krudop	Schmalenbruch	67. " Piel	Seggebruch
18. " Blomberg	Hülshagen	68. " Heumann	"
19. " Harting	Cammer	69. " Manns	Bückeburg
20. " Bormann	Rusbend	70. " Ditzel	"
21. " Kregel	"	71. " Mädcl	Stadthagen
22. " Harste	Gr. Heidorn	72. " Lüttgemeier	Moffenberg
23. " Probst	Hülshagen	73. " Oftertrüger	Gr. Marpe
24. " Wittfugel	Habichhorst	74. " Timmermann	Heßen
25. " Krudop	Schmalenbruch	75. " Meinsorge	Jetenburg
26. " Ißemann	Krebsshagen	76. " Lall	Altendonop
27. " Behme	Hülshagen	77. " Stammmeier	Stammhose
28. " Gärtner	Meerbeck	78. " Potthast	Eschenbruch
29. " Everding	Echtorf	79. " Nietert	Stadthagen
30. " Ahnefeld	"	80. " Sander	Müfingen

Name:	Geburtsort:	Name:	Geburtsort:
81. Füsilier Malthop	Al. Marpe	89. Füsilier Knölke	Steinhude
82. " Schade	Windhorn	90. " Heine	Niedermwöhren
83. " Haarkopf	Obernwöhren	91. " Liebrecht	"
84. " Diekmann	Kathrinshagen	92. " Basse	Sammer
85. " Wildhagen	Büdeburg	93. " Bradtmüller	Krebsshagen
86. " Dehne	Rusbenb	94. " Mlumme	Sülbeck
87. " Ohlendorf	Hagenburg	95. " Harmening	—
88. " Krumstet	Al. Marpe		

Von Lippe = Detmold:

96. Füsilier Klüber	115. Füsilier Sielemann	134. Füsilier Althof
97. " Merfort	116. " Schütte	135. " Hollmann
98. " Körber	117. " Brockmann I	136. " Stiel
99. " Depping	118. " Müller	137. " Koppei
100. " Ziegenhain	119. " Brockmann II	138. " Reichenbach
101. " Brint	120. " Bedig	139. " Mühlenbrock
102. " Strunk	121. " Mitteldeppe	140. " Wächter
103. " Weber	122. " Kirchhof I	141. " Rosenbusch
104. " Lebecke	123. " Papenlöhr	142. " Naber
105. " Begemann	124. " Gluße	143. " Lacour
106. " Währweg	125. " Obermeyer	144. " Müshagen
107. " Sölter	126. " Wehrmann	145. " Böcker II
108. " Böhmer	127. " Schneider	146. " Petermeier
109. " Kracht	128. " Schmidt	147. " Busse
110. " Klocke	129. " Böcker I	148. " Jggenzen
111. " Kuhfuß	130. " Nidermann	149. " Zurheide
112. " Wiese	131. " Böger	150. " Nagel
113. " Merf	132. " Schlepper	151. " Bevermeier.
114. " Beine	133. " Kirchhof II	

Zusammensetzung der Contingente (zu S. 215).

An die Lippe = Detmolder (3.) Compagnie wurden von Büdeburgern abgegeben:
 Oberlt. Heinr. Jul. Weißich; Serg. Friedr. Heinr. Funk, Büdeburg, Kaufm.;
 Serg. Friedrich Wagener, Eilsen, Einl.; Korp. Daniel Rinne, Luthden 23; Korp.
 Friedr. Gottl. Schönbeck, Hesse 42; Tambour Weiß, Steinbergen, Einl.; Zimmer-
 mann Ernst Wilh. Sander, Büdeburg.

Landwehrmänner:

- | | |
|--|---|
| 1. Aug. Starke, Büdeburg. | 20. Ernst Wilharm, Wulshagen 1. |
| 2. Wilh. Meier, Scheie 1. | 21. Fr. Chr. Tecklenburg, Niedermw. 33. |
| 3. Konrad Friedrichsmeier, Sieben-
höfen 4 (Blomberg). | 22. Heinr. Pörtge, Nienstädt 15. |
| 4. Christ. Ludw. Almann, Stadthagen. | 23. Joh. Fr. Schönbeck, Obermw., Einl. |
| 5. Joh. Phil. Vattermann, Stadthagen. | 24. Fr. Schröder, Volksdorf 26. |
| 6. Herm. Jürgen Watermann, Großen-
marpe 33 (Blomberg). | 25. G. Diekmann, Wendthagen 5. |
| 7. Friedr. Vattermann, Scheie 9. | 26. Chr. Bierwirt, Wölpinghausen, Einl. |
| 8. Fr. Böhne, Buchholz, Einl. | 27. C. Bargheer, Krebsshagen 5. |
| 9. Ernst Knake, Volksdorf 29. | 28. Georg Fr. Wolbrecht, Bergkirchen. |
| 10. Wilh. Schwarze, Sülbeck 23. | 29. Joh. Fr. Schröder, Mosenberg
(Blomberg). |
| 11. Friedr. Hallfeldt, Niedermwöhren 11. | 30. Fr. Bachhaus, Sülbeck 18. |
| 12. Gottl. Schweer, Hesse, Einl. | 31. Joh. Nord Krumstet, Kleinenmarpe 20. |
| 13. Fr. Struckmann, Sülbeck 13. | 32. Fr. Tadge, Nienstädt 13. |
| 14. Karl Struckmann, Sülbeck 13. | 33. Joh. Kust, Altenhagen 6. |
| 15. Chr. Wehling, Levesen, Einl. | 34. Fr. Chr. Sassenberg, Wölpinghausen,
Einlieger. |
| 16. Fr. Hartmann, Volksdorf 2. | 35. Heinr. Wilh. Grimme, Büdeburg. |
| 17. Fr. Chr. Röhke, Warber 12. | 36. Karl Schlinkmann, Maspe 3 (Bl.). |
| 18. Gottl. Hülsmann, Niedermwöhren 26. | 37. Joh. Herm. Kuhlmann, Großen-
marpe 26. |
| 19. Karl Tadge, Wendthagen 21. | |

- | | |
|--|---|
| 38. Fr. Wilh. Kuhlmann, Behlen 25. | 42. Nord Heinr. Brinkmann, Jetenburg 11 (31 J. alt, Schäfer). |
| 39. Fr. Prange, Cammer 7. | 43. Komp.-Chirurgus Lellmann, Bückeburg (19 J.). |
| 40. Joh. Ad. Buntekiel, Jstrup (Bl.), C. | |
| 41. Wilh. Sölter, Bergkirchen 11. | |

An die Waldecker (4.) Kompagnie wurden abgegeben:

- | | |
|--|---|
| Serg. Ludw. Anton Steineke, Scheie 23. | Korp. Friedr. Christ. Blume, Behlen 17. |
| Korp. Georg Jäger, Bückeburg. | Lambour Fr. Hupe, Stadthagen. |

Landwehrmänner:

- | | |
|--|---|
| 1. Fr. Meier, Behlen 9. | 21. Heinr. Konr. Franke. |
| 2. Fr. Möller, Meinsen 38. | 22. Fr. Wehrmann, Lühden, Einl. |
| 3. Karl Möhlmann, Steinbergen 3. | 23. Fr. Geweke, Bergkirchen 19. |
| 4. Konr. Beckmann, Hagenburg 44. | 24. Fr. Spruthe, Hiddesen 6 (Blomberg). |
| 5. Karl Wilkening, Steinbergen 21. | 25. Fr. Struckmeier, Lühden 32. |
| 6. Heinr. Böhne, Buchholz 6. | 26. Fr. Schweer, Hagenburg 44. |
| 7. Wilh. Holste, Großenheidorn 31. | 27. Heinr. Zelle, Bückeburg. |
| 8. Joh. Heinr. Pohlmann, Steinhude 4. | 28. Christ. Hegerhorst, Habichhorst 6. |
| 9. Chr. Behling, Warber 6. | 29. Karl Brener, Warber 3. |
| 10. Fr. Bauermeister, Lüdersfeld 3. | 30. Joh. Fr. Albr. Büffelberg, Steinhude 49. |
| 11. Fr. Tecklenburg, Ehtorf 4. | 31. K. H. Bornemann, Nordholz 4. |
| 12. Fr. Kaulsing, Gelldorf 1. | 32. Fr. Fröhlich, Stadthagen. |
| 13. Christoph Windheim, Kobbenjen 3. | 33. Fr. Chr. Deferding, Mittelbrint 5. |
| 14. W. Secherling, Niedermöhren, Einl. | 34. Chr. Teuteberg, Obernmöhren 23. |
| 15. Ernst Busche, Krebsshagen, Einl. | 35. Joh. Herm. Konr. Wenke, Hagedonop 24. |
| 16. Joh. Töns Brandes, Lüdersfeld 64. | 36. Fr. Sutmeier, Niedermöhren 63. |
| 17. Heinr. Mensching, Hülshagen, Einl. | Jourier Fr. Adolf Poppelbaum, Bückeburg, als Stabs-Jourier. |
| 18. K. Fr. Gottschalk, Südhörsten 5. | |
| 19. Ernst Rinne, Buchholz 14. | |
| 20. Fr. Gottl. Stahlhut, Niedermöhren. | |

An unsere Linien-Kompagnie wurden abgegeben:

- | | |
|--|--|
| 1. G. Lauer, Oberlissingen (Hessen). | 30. Joh. Fr. Gerland, Lüdersfeld, Einl. |
| 2. W. Schütte, Krebsshagen 6. | 31. Joh. Fr. Beckedorf, Bergkirchen 23. |
| 3. W. Dreher, Mittelbrint 12. | 32. W. Führung, Schirneichen 13. |
| 4. Karl Siefmeier, Evesen 2. | 33. K. Fr. Tecklenburg, Scheie 40. |
| 5. Fr. Brandes, Hülshagen 24. | 34. Fr. Gottl. Dühlmeier, Lüdersfeld 59. |
| 6. Fr. Mensching, Hülshagen 48. | 35. Fr. Ludw. Seifert, Magdeburg. |
| 7. G. Becker, Stadthagen. | 36. H. Sölter, Schmalenbruch 5. |
| 8. Fr. W. Gasse, Krebsshagen 19. | 37. H. Anikriem. |
| 9. Albr. Weiland, Evesen 21. | 38. Christoph Wente, Heesen 7. |
| 10. Joh. Fr. W. Grote, Wölpinghausen 40. | 39. Joh. Töns Saller, Vornhagen 8. |
| 11. Staats Fr. Godann, Steinhude 58. | 40. Fr. W. Köfener, Evesen, Einl. |
| 12. Ernst Köpper, Hepe 40. | 41. H. Böhmeier, Jstrup. |
| 13. Fr. W. Rinne, Bergdorf, Einl. | 42. K. Fr. Stahlhut, Niedermöhren 22. |
| 14. Karl Broa, Bückeburg. | 43. Joh. Schweer, Stadthagen. |
| 15. K. Ph. Ludw. Möhlmann, Rinteln. | 44. Gottl. Brandes, Lüdersfeld 24. |
| 16. Staats Fr. Mariens, Großenheidorn 55. | 45. Georg Wilh. Bradmann, Bückeburg. |
| 17. W. Zuschlag, Altenhagen 27. | 46. Fr. Kastening, Stadthagen 253. |
| 18. Gottl. Bauermeister, Müfingen, Einl. | 47. Caspar Kupp, Magdeburg. |
| 19. Chr. Meyerwisch, Kappel (Blomberg). | (Stv. für Meier, Scheie 1) |
| 20. K. Watermann, Cammer, Einl. | 48. Fr. W. Kölling, Stadthagen 39. |
| 21. Anton Schweer, Stadthagen. | 49. Joh. Konr. Gottl. Eitmann, Pöllhagen 18. |
| 22. Anton Sutmeier, Niedermöhren 63. | 50. H. Lopp, Maspe 4. |
| 23. Fr. Töns Jäger, Nordholz 7. | 51. C. H. Heine, Niedermöhren, Einl. |
| 24. C. Mevert, Gelldorf, Einl. | 52. C. H. Seggebruch, Meerbeck 6. |
| 25. C. H. Hegerhorst, Stammen 16. | 53. Hans Harn Borchers, Nienbrügge 3. |
| 26. C. Ködenbeck, Meerbeck 4. | 54. Fr. Somme, Minden. |
| 27. Chr. Gottl. Stiefelmeier, Lauenhagen 24. | 55. Gottl. Mensching, Pöllhagen 4. |
| 28. Nord Fr. Ostermeier, Achum 3. | 56. Hans Fr. Hagedorn, Großenheidorn, Einl. |
| 29. Fr. Pöhler, Levesen 6. | |

Linien-Kompagnie v. Campe nebst Jäger-Abteilung 1815.

(Nach einem Rapport aus Bückeburg, den 1. Mai 1815.)

Namen	Geburtsort	Alter	Beeidigt
Hauptm. W. Fr. v. Campe	Deensen (Wrschw.)	29 Jahre	
Oberst. Fr. Chr. Weißich	Bückeburg	23 „	Dez. 1809
Untst. Joh. Frdr. Lengershausen	Stadthagen	25 „	August 1811
Feldwebel Joh. Fr. Laue	Röcke 18	23 „	März 1809 (f. d. Fldw. Imbjen)
Serg. Karl Schwertfeger	Bückeburg	43 „	Okt. 1794 (f. d. Serg. Strack)
„ Edw. Gerlein (Garlin)	Bückeburg	37 „	April 1807
„ Christ. Meuter	Hagenburg	28 „	März 1809 (f. d. Sg. Hagemann)
„ Ernst Konrad Klages	Hannover	36 „	Dez. 1811
Jour. Fr. W. Telgener	Heuerßen	20 „	Jan. 1814
Korp. Fr. Korf	Rinteln	46 „	Sept. 1810
„ Tegmeier	Stemmen 18	30 „	März 1811
„ Krentler	Bückeburg	22 „	Mai 1811
„ Georg Watermann	Weslen	25 „	Okt. 1811
„ Peter Lahmann	Bergdorf 1	24 „	März 1809 (1814 für Wachtel
„ Christ. Harste	Steinhude 110	22 „	Febr. 1812 [3. Korp. bef.]
„ Georg Lauer	Oberlistingen (Hess.)	42 „	Jan. 1814
„ Gottl. Koller	Enzen 1	24 „	März 1809
Sappeur Fr. Schaper	Bückeburg	30 „	Febr. 1812
Tamb. Ludw. Stolzenberg	Kathrinshagen	40 „	Mai 1810
„ Ludwig Mädcl	Stadthagen	19 „	Jan. 1814.

Jäger-Abteilung:

*1. Oberj. Serg. Knötge	7. Jäger Ernst Sonnenberg, Bückeburg,
*2. Jäger Bradtmöller	*8. „ Struckmann [Schneider]
*3. „ Meh	9. „ Fr. Kappe, Lauenhagen, Schmied
*4. „ Lohrmann	*10. „ Wallbaum
*5. „ Dammann	*11. „ Ernst Gülfcr, Südhörsten
*6. „ Heumann	*12. Halbmondbläser Schaper.

* bedeutet freiwillige Jäger 1814.

Soldaten:

Namen	Geburtsort	Alter	Beeidigt
1. Fr. Sommer	Minden	34 Jahre	Febr. 14
2. Joh. Fr. Knoch	Altenhagen 18	23 „	Aug. 12
3. H. W. Haffe	Krebsshagen 20	23 „	Dez. 13
4. Fr. Becker	Bückeburg	20 „	Juli 12
5. W. Besser	„ 102	24 „	März 08
6. Heinr. Brandt	Hülshagen 24	29 „	Nov. 13
7. Fr. Klüster	Luhden (Einl.)	22 „	Dez. 13
8. Joh. Fr. Sutmeier	Niederwöhren 63	23 „	Dez. 11 (zur Garnison Bückeburg vers. 2. Mai)
9. Joh. Cornea	Dijon (Frankreich)	39 „	Febr. 12
10. Konr. Georg Eickmann	Pollhagen 18	22 „	April 12
11. Ernst Hagemann	Stemmen 5	27 „	Aug. 12
12. Ant. Watermann	Gelldorf	22 „	April 11
13. Gottl. Koller	Enzen 1	24 „	März 09 (26. April Korp. bei der Linie gew.)
14. Georg Becker	Stadthagen	19 „	Nov. 13
15. Fr. Heine	„	26 „	April 07
16. Kaspar Rupp	Magdeburg	42 „	Jan. 14 (Stv. f. Meier 1, Scheie)
17. Wilh. Karl Hermening	Vornhagen 21	21 „	Nov. 12
18. Chr. Mengedoß	Gr. Marpe 21	22 „	Septbr. 13
19. Fr. Ahrens	Müßingen	29 „	März 09
20. Karl Hsemann	Krebsshagen (Einl.)	25 „	Juni 12
21. Wilh. Reineke	Bückeburg	28 „	März 13
22. W. G. Kleinsorge	Strup	19 „	Septbr. 13
23. Hans Heinr. Schade	Windhorn	22 „	Mai 11
24. H. W. Dehne	Russbend 23	22 „	Septbr. 12

Ramen	Geburtsort	Alter	Beerdigt
25. W. Dreier	Mittelbrink 12	31 Jahre	Septbr. 12
26. Chr. Meyerwisch	Rappel 4	23 "	Febr. 14
27. F. Henze	Stadthagen	23 "	Aug. 11
28. Andreas Eckert	Oberginsheim (Oberwiesbach?) in Bayern	34 "	Apr. 15, † 23. März 1830, Stv. für Wömpner, Wehlen 16.
29. Karl Mumme	Sülbeck, C.	22 "	Aug. 13
30. H. H. Hagedorn	Gr. Heidorn, C.	23 "	Nov. 13
31. Fr. W. Rinne	Bergdorf, C.	20 "	Nov. 13
32. Karl Broa	Dissen	21 "	Nov. 13
33. W. Engelfing	Scheie 5	20 "	März 13
34. Karl Kellnermeier	Stadthagen	21 "	Dez. 13
35. Chr. Schütte	Bergkrug	26 "	April 15
36. W. Ködenbeck	Meerbeck 4	23 "	Septbr. 13
37. Fr. W. Heine	Nordsehl	22 "	Septbr. 11
38. Hagemann	Stadthagen	20 "	Dez. 13
39. F. Poll	Jetenburg 5	22 "	März 14
40. C. Fr. Present	" , Einl.	18 "	März 14
41. Ludw. Hagen	Stadthagen	24 "	Mai 11
42. Fr. Mumme	Sülbeck, Einl.	26 "	Febr. 12
43. Karl Ludw. Möhlmann	Rinteln	42 "	Nov. 13 (Stv. f. Böse-Grille)
44. Ernst Köpper	Hesse 40	20 "	Dez. 13
45. Anton Hodann	Steinhude 58	23 "	Dez. 13
46. Alb. Weiland	Evesen 21	43 "	Dez. 13 (Stv. f. Rust-Wehlen)
47. Fr. Dühlmeier	Lüdersfeld 59	23 "	Nov. 13, † 5. Aug. 15 i. Hosp. Sedan.
48. Ludw. Malthop	Marpe, C.	20 "	Nov. 13
49. H. Wehrmann	Bückerburg	47 "	März 13
50. Karl Köpper	Hesse 37	27 "	Septbr. 12
51. Fr. Köbke	Hagendonop	21 "	Septbr. 13
52. Joh. H. Becker	Gr. Marpe, C.	22 "	Septbr. 13
53. Er. Chr. Gärtner	Meerbeck, C.	23 "	Mai 13
54. W. Riß	Varntrop	33 "	Septbr. 13
55. Joh. H. Selle	Colensfeld	25 "	Septbr. 10
56. Joh. Konr. Schmidt	Gelsdorf 18	20 "	Septbr. 13
57. A. F. Watermann	Cammer, C.	22 "	Dez. 12
58. Alb. Knölke	Steinhude	20 "	Septbr. 12
59. Dietr. Dralle	Bergkirchen	24 "	Aug. 10
60. Fr. Steinmeier	Hagenburg	23 "	Juni 12
61. H. Blomberg	Sülshagen 55	23 "	Septbr. 12
62. Joh. H. Harste	Gr. Heidorn 38	25 "	Septbr. 10
63. Joh. H. Bunthe	Erdrbruch 40	19 "	Septbr. 13
64. Fr. Töns Köfener	Evesen, C.	21 "	Febr. 14
65. H. Wöhmeier	Ystrup, C.	21 "	Febr. 13
66. Georg Brackmann	Bückerburg	42 "	Jan. 14
67. F. W. Kastening	Stadthagen	20 "	Nov. 13
68. H. H. Borchers	Nienbrügge 3	22 "	Nov. 13
69. Anton Sutmeier	Niedernwöhren 63	24 "	Dez. 11
70. Gottl. Stiefelmeier	Lauenhagen 24	19 "	Nov. 13
71. Georg H. Adam	Bückerburg	17 "	April 15
72. Ernst Hallfeld	Hesse 22	21 "	Septbr. 12
73. Gottl. Eggerding	" 35	22 "	Nov. 11
74. Staats Harste	Steinhude 110	22 "	Febr. 12
75. Christ. Ulrich	Bückerburg	22 "	Nov. 11
76. H. Knickriem	Mhusen 13	23 "	Nov. 11
77. H. Töns Saller	Nornhagen 8	23 "	Mai 12
78. Joh. Wittugel	Habichhorst, C.	22 "	Aug. 13
79. Karl Harting	Cammer 37	23 "	Febr. 11
80. Chr. Lud. Langener	Sülbeck, C.	22 "	Febr. 11
81. Ernst Nordmeier	Bergdorf	23 "	März 09
82. Fr. Brinkmeier	Röcke, C.	31 "	Septbr. 12
83. H. Raute	Hagenburg 41	20 "	Okt. 11
84. Fühnermann	Hesse 12	23 "	Dez. 11

Namen	Geburtsort	Alter	Beidigt
85. Chr. Stammmeier	Stammhof(Blomb.)	24 Jahre	Septbr. 13
86. H. Potthast	Erdbruch 34	20 "	Septbr. 13
87. H. Chr. Nietert	Stadthagen	22 "	Septbr. 13
88. Joh. H. Vase	Gammer 26	23 "	Septbr. 13
89. Joh. Fr. Schweer	Stadthagen	22 "	Okt. 12
90. Gottl. Brandt	Lüdersfeld 24	22 "	Nov. 13
91. Daniel Wöltke	Hagenburg	37 "	Septbr. 13
92. F. W. Schweer	Bergkirchen 17	23 "	Septbr. 13
93. F. W. Stahlhut	Niederntwöhren 22	23 "	Okt. 12
94. W. Fühning	Schierneichen 13	20 "	Dez. 13
95. Ludw. Diekmann	Kathrinshagen 24	24 "	Jan. 14
96. G. Haarkopf	Oberntwöhren 11	25 "	Mai 08
97. H. H. Vogt	Röcke, Einl.	27 "	Juni 12
98. Karl Blaume	Warber 23	22 "	Aug. 13
99. F. W. Eberding	Echtorf 7	23 "	Aug. 13
100. F. W. Kölling	Stadthagen 39	23 "	Nov. 13
101. Ernst Mevert	Gelldorf, E.	25 "	Nov. 11
102. Joh. Nord Offenhausen	Reinsen, E.	21 "	März 15
103. K. W. Müller	Stadthagen	22 "	Aug. 13
104. W. Sümeling	Wilhelmstadt(Holl.)	19 "	April 15
105. W. Spier	Gelldorf	24 "	März 11
106. K. Osterfrüger	Gr. Marpe, E.	22 "	Dez. 14
107. K. F. Piel	Schierneichen, E.	25 "	Okt. 11
108. F. Krug	Stappel, E.	31 "	Febr. 11
109. H. Menter	Hagenburg	24 "	März 10
110. F. A. Wammscheck	Stadthagen	28 "	April 15
111. K. H. Daake	Buchholz	22 "	März 14
112. Töns Joh. Kording	Nordholz	29 "	April 09
113. Franz Karl Heisterberg	Bückerburg	20 "	April 15
114. Karl H. Suhre	Hagenburg 71	20 "	April 15
115. F. Chr. Fühning	Seggebruch 1	21 "	April 15 (zur Garnison gesetzt)
116. Karl Hattendorf	Bückerburg	20 "	April 15
117. Karl Adam	"	20 "	Nov. 13
118. Aug. Barkhausen	"	20 "	Nov. 13
119. H. Töns Jäger	Nordholz 7	21 "	Febr. 13
120. Anton Bornemann	Rusbend, E.	25 "	Febr. 13
121. F. W. Alldag	Wülpe, E.	—	—
122. H. Krudop	Schmalenbruch 11	23 "	Nov. 13
123. Wagenknecht Sölter	" 5	24 "	Dez. 12

Landwehr-Kompagnie Funt nebst Jägerabteilung 1815.

(Nach einem Rapport vom 9. Mai 1815.)

Namen	Geburtsort	Alter	Beidigt
Hauptm. Funt	Bückerburg	25 Jahre	
Oberst. Böversen	"	41 "	
Unterst. Weisich	"	20 "	
Chirur. Sellmann	"	—	
Feldw. Fr. Wolff	Pollhagen	23 "	Jan. 12 (1815 j. d. Jour. Keller)
Stabsjour. Poppelbaum	Stadthagen	20 "	Febr. 14
Jour. Fr. Wagener	Eilsen	—	—
Serg. Ludw. Steinete	Scheie	25 "	Juli 12
" Karl Liese	Bückerburg	20 "	Aug. 13
" Karl Fr. Müller	Steinbergen	30 "	Juni 07
" Hans Fr. Thiele	Gr. Heidorn	22 "	Septbr. 10
Korp. Franz Henne	Stettin	40 "	Juli 11
" Georg Jäger	Bückerburg	22 "	Septbr. 11
" Friedr. Blume	Behlen	25 "	Nov. 11
" Karl Fr. Müller	Bückerburg	19 "	Jan. 12
" Fr. Redeker	Pollhagen	23 "	Okt. 12

Das in Funts Bericht genannte Bettenhausen (S. 236) oder Bettershäusen ist wahrscheinlich Bellshausen, südlich von Marburg.

Namen	Geburtsort	Alter	Beidigt
Korp. Fr. Wilh. Kuhlmann	Behlen	22 Jahre	Nov. 11
" Wilkening	Niedermöhren	26 "	Aug. 12
" Schütte	Stadthagen	21 "	Mai 15
Sappeur Joh. Hemter	Hülshagen	27 "	April 12
Tambour Friedr. Hupe	Stadthagen	19 "	Dez. 13
" Georg W. Becker	Bückeburg	18 "	April 15
Pfeifer Brabogel	Gaubshelm	16 "	Juli 14

Jäger-Abteilung:

Namen	Geburtsort	Beidigt
1. Serg. Karl Rinne	Luhden	Febr. 1809
2. Jäger Peter Mauns	Bückeburg	Okt. 1813
3. " Friedr. Müller	Weinsen	Mai 1811
4. " Fr. W. Genselender	Stadthagen	Mai 1815
5. " Fr. Türrau	Wölpinghausen	Okt. 1811
6. " Fr. Rusack	Bückeburg	Dez. 1809
7. " Rohlfes	Heidmühle	Okt. 1813 (desertiert im Lager vor Bonillon am 25. Juni)
8. " Heinr. Ohlendorf	Hagenburg	Febr. 1809
9. " Wilh. Ditzel	Bückeburg	Sept. 1813
10. " Ernst Wehling	Weinsen	Okt. 1811 (27. Aug. ertrunken)
11. " Heinr. Knoop	Bückeburg	—

Soldaten:

Namen	Geburtsort	Alter	Beidigt
1. Hr. Diekmann	Wendthagen	27 Jahre	Febr. 14
2. Fr. Bachhaus	Sülbeck 18	23 "	Febr. 14
3. Karl Ladge	Wendthagen	25 "	Febr. 14
4. Karl Fr. Tecklenburg	Scheie	21 "	Febr. 13
5. Wilh. Holste	Heidorn	19 "	Febr. 14
6. Joh. Wente	Donop	28 "	Febr. 14
7. Ernst Bargheer	Krebschagen	27 "	Febr. 14
8. Ernst Busche	"	23 "	Febr. 14
9. Hr. Pörtge	Nienstädt	24 "	Febr. 14
10. Hr. Gewese	Bergkirchen	20 "	Nov. 13
11. Karl Struckmann	Sülbeck	21 "	Febr. 14
12. Hr. Böhne	Buchholz	24 "	Dez. 11
13. Joh. Krumfief	Al. Marpe	21 "	Febr. 14
14. Friedr. Köbke	Warber	22 "	Nov. 13
15. Joh. Buntkefel	Zstrup	30 "	Febr. 14
16. Fr. Möhring	Hamelu	28 "	Mai 15
17. Wilh. Secherling	Niedermöhren	24 "	Febr. 14
18. Ernst Rinne	Buchholz	24 "	Dez. 11
19. Joh. Ruff	Hagenburg	39 "	Febr. 13
20. Friedr. Schweer	"	22 "	Febr. 12
21. Karl Wilkening	Steinbergen	22 "	Dez. 11
22. Friedr. Wehrmann	Luhden	25 "	Dez. 14
23. Fr. Tecklenburg	Echtorf	37 "	Febr. 14
24. Fr. Struckmeier	Luhden	23 "	Dez. 11
25. Karl Bornemann	Evesen	30 "	April 09
26. Konr. Beckmann	Hagenburg	22 "	Dez. 11
27. Joh. Battermann	Stadthagen	38 "	Febr. 14 (hat eine lahme Frau; mit nach Mainz gewesen)
28. Hr. Mensching	Hülshagen	20 "	Febr. 14
29. Karl Schlingmann	Marpe	28 "	Febr. 14
30. Karl Breher	Warber	22 "	Nov. 13
31. Fr. Böhne	Buchholz	38 "	Febr. 14
32. Hr. Franke	Bergkirchen	21 "	Febr. 14
33. Fr. Deterding	Mittelbrint	23 "	Febr. 13
34. Karl Möhlmann	Steinbergen	26 "	Dez. 11
35. Fr. Fröhlich	Stadthagen	38 "	Febr. 14 (mit nach Mainz gew., einz. Sohn seiner 60 Jahre alten Mutter)
36. Hr. Belle	Bückeburg	23 "	Febr. 14
37. Christ. Teuteberg	Obernwöhren	23 "	Dez. 12

Namen	Geburtsort	Alter	Beerdigt
38. Fr. Ladge	Nienstädt	19 Jahre	Febr. 14
39. Fr. Grimme	Büdeburg	23 "	Nov. 13
40. Wilh. Sölter	Bergkirchen	22 "	Nov. 11
41. Wilh. Struckmann	Scheie	—	—
42. Ernst Menschling	Jetenburg	23 "	Dez. 11
43. Fr. Meyer	Buchholz	22 "	Aug. 13
44. Karl Grote	Hesse	23 "	Mai 11
45. Fr. Mädell	Stadthagen	25 "	Nov. 13
46. Wilh. Heine	Niederwöhren	21 "	Jan. 15
47. Heinr. Mönthoff	Evesen	39 "	März 12
48. Joh. Winkelhake	Neumühlen	21 "	Mai 13
49. Wilh. Spanuth	Echtorf	28 "	Dez. 11
50. Karl Friedr. Alsmeyer	Bejen	23 "	Nov. 13
51. Ernst Schmöde	Behlen	24 "	Aug. 10
52. Fr. Schweer	Lüdersfeld	25 "	April 11
53. Fr. Lübbecke	Nl. Marpe	20 "	Aug. 11
54. Wilh. Schade	Bergkirchen	22 "	Mai 15
55. Fr. Anölfe	Gr. Heidorn	24 "	Nov. 11
56. Christ. Waldhoff	Eschenbruch	29 "	Mai 07
57. Hans Battermann	Scheie	20 "	Okt. 11
58. Fr. Kleine	Istrup	25 "	Aug. 11
59. Grages	Stadthagen	23 "	Nov. 11
60. Fr. Fremdling	Müfingen	21 "	April 14
61. Joh. Krumhief	Nl. Marpe	30 "	Okt. 13
62. Ant. Dohme	Obernkirchen	34 "	März 11
63. Fr. Sander	Müfingen	24 "	April 11
64. Dietr. Heidorn	Gr. Heidorn	19 "	Febr. 14
65. Fr. Lalf	Altdonop	23 "	Okt. 13
66. Siimeling	Wilhelmstadt (Holl.)	26 "	Febr. 12
67. Fr. Bradtmüller	Krebschagen	34 "	Juni 12
68. Ernst Hegerhorst	Stemmen	22 "	Febr. 14
69. Ph. Linnemann	Nl. Marpe	25 "	Aug. 13
70. Gottl. Bauermeister	Müfingen	21 "	Nov. 13
71. Ernst Ahnefeld	Echtorf	24 "	Juni 13
72. Fr. Storch	Hagendonop	23 "	Aug. 13
73. Fr. Lopp	Gr. Marpe	28 "	Aug. 11
74. J. G. Thum	Erdbruch	22 "	Juni 13
75. Fr. Menschling	Pollhagen	22 "	Nov. 13
76. Fr. Seifert	Magdeburg	23 "	Febr. 14
77. Nord Fr. Ostermeier	Nähum	21 "	Nov. 13
78. Fr. Scheele	Altenhagen	31 "	Jan. 07
79. Fr. Nietert	Lauenhagen	26 "	Mai 07
80. Joh. Jäger	Rinteln	39 "	Febr. 12
81. Christ. Huxhold	Stadthagen	29 "	April 15
82. Karl Stiefelmeier	Meerbeck	25 "	Aug. 10
83. Fr. Henneke	Altdonop	22 "	April 15
84. Jürgen Höhner	Wöhren	25 "	April 15
85. Herm. Rothe	Istrup	28 "	April 15
86. Ernst Schütte	Südhorsten	30 "	April 15
87. Fr. Dreher	Lauenhagen	33 "	April 15
88. Fr. Schweer	Lüdersfeld Nr. 34	26 "	April 15
89. Fr. Wilkening	Röde	20 "	April 15
90. Fr. Meyer	Nordholz	28 "	April 09
91. Ernst Ludw. Müller	Steinbergen	23 "	Mai 15
92. Ernst Müller	Müfingen	24 "	Febr. 14
93. Tönnis Koch	Röde	21 "	April 15
94. Fr. Bollmer	Jetenburg	21 "	Dez. 10
95. Wilh. Rettberg	Neumühlen	18 "	April 15
96. Karl Behling	Schierneichen	20 "	Mai 15
97. Fr. Köfemeier	Jetenburg	20 "	Mai 15
98. R. W. Teckenburg	Niederwöhren	21 "	März 14
99. Tönnis Brandes	Lüdersfeld	23 "	Juni 11

	Namen	Geburtsort	Alter	Beidigt
100.	Fr. Bauermeister	Lüdersfeld	20 Jahre	Febr. 14
101.	Daniel Schröder	Stadthagen	18	April 15
102.	Christ. Kufahl	"	23	April 15
103.	Fr. Wilharm	"	21	April 15
104.	Fr. Wömpner	Röde 27	24	Okt. 10
105.	Ernst Wieggers	Lauenhagen	24	April 15
106.	E. G. Wilharm	Pollhagen 27	22	Nov. 13
107.	Phil. Westwarp	" 8	22	April 15
108.	Karl Koch	Stadthagen	20	Mai 15
109.	Heinr. Dühlmeyer	Niedernholz	21	Mai 15
110.	Hans Heinr. Köller	Probsthagen	21	Mai 15
111.	Ernst Büsing	Waderfeld	20	Febr. 14
112.	Fr. Abel	Pollhagen 22	22	April 15
113.	Wilh. Grote	Stadthagen	28	Mai 15
114.	Lübking	Cammer	29	Dez. 11
115.	Karl Ludw. Brandt	Heeßen	20	Mai 15

11.

Verschiedene Mitteilungen.

(Stand des Contingents Schaumburg-Lippe am 1. Mai 1816.)

Kommando: Major Moritz Christian Weißich. — Hauptleute: W. v. Heeringen; G. v. Barkhausen; Georg v. Düring; Philipp Heinrich Junck; v. Campe und Tandt. Oberleutnants: Holzenthal, Böversen, Fr. Weißich und v. Korff. — Unterleutnants: Heinrich Julius Weißich und Lengershausen.

	Namen	Geburtsort	Alter	Beidigt
Feldwebel	Karl Wilhelm Tepperwien	Sülbeck	38 Jahre	März 1809
"	Joh. Heinr. Laue	Röde	25	" "
"	Friedr. Wolff (s. Anh. 2 Nr. 19)	Pollhagen	24	Jan. 1812
Stabsfoumier	Fr. Ad. Poppelbaum	Büdeburg	20	" "
Sergeant	Karl Ludw. Schwertfeger	"	44	Okt. 1794
"	Ludw. Gerlein	"	38	April 1807
"	Friedr. Schöttelndreier	Kirchhorsten	—	—
"	Christian Meuter	Hagenburg	29	März 1809
"	Emil Klages	Hannover	37	Dez. 1811
"	Foumier Friedr. Wagener	Gilsen	23	März 1809
"	Anton Ludw. Steineke	Scheie 23	26	Juli 1812
"	Karl Liese	Büdeburg	21	Aug. 1813
"	Karl Heinr. Müller	Steinbergen	31	Juni 1807
"	Friedr. Wilh. Telgener	Heuerßen	21	Jan. 1814
"	Ferdin. Förster	Stadthagen	—	—
Serg.-Oberjäger	Rinne	Luhden	26	Febr. 1809
"	Rnötge	Zorn	40	Jan. 1814
Korporal	Sterkel	Büdeburg	—	—
"	Wagener	—	—	—
"	Friedr. Tegtmeyer	Stemmen	31	März 1810
"	Friedr. Krentler	Büdeburg	23	Mai 1811
"	Georg Jäger	"	23	Sept. 1811
"	Georg Watermann	Behlen	26	Okt. 1811
"	Peter Lahmann	Bergdorf	25	März 1809
"	Friedr. Blaume	Behlen	26	Nov. 1811
"	Karl Heinr. Müller	Büdeburg	20	Jan. 1812
"	Heinr. Redeler	Pollhagen	24	Okt. 1812
"	Friedr. Wilh. Kuhlmann	Behlen	23	Nov. 1811
"	Wilkening	Niedernwöhr.	27	Aug. 1812
"	Schütte	Stadthagen	22	Mai 1815
"	Christian Harste	Hagenburg	23	Febr. 1811
"	Hans Heinr. Rüter	Nordholz	(kommandiert als Gendarm)	—
"	Friedr. Bödeker	Knatensen	—	—
"	Karl Steinhoff	Warber	—	—

Personalien.

Heinrich Schmoe aus Bückeburg (S. 107) wurde 1809 bei der Errichtung der 2. Komp. (v. Heeringen) Soldat, marschierte nach Oesterreich und Tirol, darauf nach Spanien, wurde hier Feldwebel, geriet am 14. Sept. 1810 bei la Bisbal in Gefangenschaft, trat bis 1819 in englische Dienste und kehrte zu Anfang Dezember 1819 nach Bückeburg zurück. Er wünschte, beim hiesigen Militär wieder einzutreten, erhielt vom 1. Jan. 1820 ab ein monatliches Bartegeld von 3 Rtl., wurde im Herbst 1820 als Hilfschreiber beim Amte daselbst mit einem Jahresgehalt von 100 Rtl. angestellt und war darauf Kanzlei-Sekretär.

Sergeant Steineke aus Scheie 23, ein Schwager des Schmoe, hat die Feldzüge 1813 u. 1815 mitgemacht und war später Turnlehrer in Detmold.

Feldwebel Laue aus Röcke ging vom Militär ab, wurde 1825 Bau-Aufscher in Eilsen; nachdem er auf 5 Jahre entlassen war, trat er 1831 wieder als Korporal ein.

Korporal Schwertfeger, † 3. Juni 1814.

„ Liese, † 6. Febr. 1824.

Karabinier Knoop aus Bückeburg, 3 Feldzüge mitgemacht, bei Manresa (S. 84) verwundet, † 27. April 1826.

Karabinier Heinrich Fuhr, hat 49 Jahre gedient, keine Feldzüge mitgemacht, † 28. März 1829.

Beim Hoboisten-Korps war seit 7. Nov. 1823 Musikmeister Witting angestellt.

Musikus Radloff aus Rassel trat 1827 für den † Wessel in die erste Hoboistenstelle.

Im Jahre 1825 traf bei dem Buchbinder Seegers in Bückeburg dessen Bruder Georg Wilhelm Seegers ein, 40 J. alt, der von 1803—1811 in französl. Diensten gestanden hatte, in englische Gefangenschaft geraten war, darauf 7 Jahre in englischen Diensten gestanden hatte und mit seinem Regimente nach Surinam (Guayana) gegangen war, nach seiner Landung in England Sergeant geworden und darauf verabschiedet war. Mit ihm hatte in demselben Bataillon Hauptmann Dedner in Bückeburg gedient. Seegers war darauf noch 6 Jahre in holländischen Diensten gewesen. Seine Bitte um Anstellung im hiesigen Militär wurde abgeschlagen.

Friedrich Ranow, 1803 als Freiwilliger eingetreten, 1807 nach Hameln, 1808 nach Spanien, im Mai 1810 zurück, im Febr. 1812 bei der Komp. Funt als Fourier, dann in Danzig, flüchtete von Nowno nach Bückeburg, im August 1813 als Fourier nach Magdeburg, war um 1832 Ratskellervirt in Bückeburg.

12.

Feldzugsteilnehmer aus den Jahren 1808 bis 1815.

a. Die nach einem Rapport des Oberstleutnants Barthausen, Bückeburg, den 26. Febr. 1832, noch im Dienst befindlichen und mit der 1831 gestifteten schaumburg-lippischen Kriegsdenkmünze ausgezeichneten Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten.

Namen	Geburtsort	Wohnort	Feldzüge
I. Kontingent.			
Hauptmann Funt	Bückeburg	Bückeburg	1809 nach Österr., 1810 nach Spanien, nach Rußland, 2 mal nach Frankreich
„ Böversen	„	„	Nach Oesterreich, Spanien, Rußland und Frankr.
Oberleutnant v. Korff	(S. 271)	„	Nach Österr., Span. u. Frankr.
„ Lingershausen	Stadthagen	Hagenburg	Nach Rußl. u. 2 mal nach Frankr.
Leutnant Wolff	Pollhagen	Bückeburg	Nach Rußl. u. 2 mal nach Frankr.
Feldw. Karl Daniel Rinne	—	Hagenburg	Nach Rußl. u. 2 mal nach Frankr.
Sergeant Heinr. Laue	Röcke	Bückeburg	2 mal nach Frankreich
„ Hans Heinr. Thiele	Großenheid.	Stadthagen	Nach Rußland und Frankr.
Hornist Th. Konr. Schmidt	Gellborf	Bückeburg	2 mal nach Frankreich

Namen	Geburtsort	Wohnort	Feldzüge
Soldat Wilh. Nordmeier	Bergdorf 8	Büdeburg	5 Feldzüge nach Osterreich, Span., Rußl. u. Frankr. Im Feldzuge gegen Rußl. waren ihm beide Hände erfroren.
„ Ant. Frdr. Kellermeier Dr. Lellmann	Stadthagen Büdeburg	— Blomberg	Das letzte Mal nach Frankr. 2mal nach Frankreich
II. Garnison.			
Oberstlt. Barkhausen Hauptmann v. Campe	Hagenburg Deensen	Büdeburg „	Nach Spanien Nach Rußl., Österr. u. Frkr. 2mal nach Frankreich
„ Weißich	„	„	Nach Rußl. u. 2mal nach Frkr.
Oberlt. Weißich	„	„	Nach Osterreich, Spanien, Rußl. u. 2mal nach Frankr.
Serg. Friedr. Wagener	Steinhude	„	Nach Rußl. u. 2mal nach Frkr.
„ Fr. Wilh. Kuhlmann	Behlen	„	Nach Rußl. u. 2mal nach Frkr.
„ Georg Jäger	Büdeburg	„	Nach Rußl. u. 2mal nach Frkr.
„ Christian W. Harze	Steinhude	Wilhelmstein	Nach Rußland u. Frankreich
„ Joh. Fr. Schötteln- dreher	Kirchhorsten	Blomberg	Nach Öster., Span. u. Rußl.
Korp. Karl Thiele	Steinhude	Wilhelmstein	Nach Osterreich u. Rußland
„ Herm. Heinr. Wagener	Wilhelmstein	„	Nach Spanien u. Rußland
Sergeant Ritter	Evesen	Stadthagen	Nach Rußland u. Frankreich
Sold. Joh. Fr. Ulrich	Hülshagen	Büdeburg	Nach Osterreich, aus dem Hospital zurückgeschickt
„ Fr. Wilh. Behme	„	„	Nach Rußl. u. 1 mal nach Frkr.
„ Karl Ludw. Müller	Behlen	„	Nach Spanien u. Rußland
„ Fr. Wilh. Witte	Wiedenbrügge	„	1 mal nach Frankreich
„ Ernst Wilh. Dehne	Rusbend	„	Nach Rußland
„ Christ. Edw. Langener	Sülbeck	„	Nach Rußl. u. 2mal nach Frkr.
Sold. Georg Lauer	Oberlistingen	„	2mal nach Frankreich
Tambour Ludw. Mädcl	Stadthagen	„	Nach Frankreich
Karabinier Wilh. Chri- stian Keineke	Büdeburg	„	2mal nach Frankreich
„ Friedr. Christian Legtmeier	Stemmen	„	2mal nach Frankreich
„ Wilh. Hermening	Büdeburg	„	Nach Osterreich u. Spanien
„ Knoop	„	„	Nach Spanien
Hoboist Beckesser	„	„	Nach Frankreich
Sold. Karl Albr. Adam	„	„	1 mal nach Frankreich
III. In den Listen. der Städte und Ämter sind nicht aufgeführt:			
Friedr. Chr. Förster, Lttn.	„	Stadthagen	Nach Osterreich u. Spanien
Philipp Reiche, Leutn.	„	i. östr. Diensten	Nach Frankreich
Sebastian Jaegel, jetzt Mediz.-Rat	Hagenburg	Büdeburg	Nach Frankreich
Leutdt. Hauptmann	Detmold	Lauenhagen	Nach Osterreich u. Spanien
Friedr. Christ. Felgener, jetzt Amtsarzt	Heuerßen	Büdeburg	2mal nach Frankreich
Fr. Christ. Krentler, jetzt Portier	Büdeburg	„	Nach Rußl. u. 2mal nach Frkr.
Heinr. Bolmer, jetzt Reit- knecht	Jetenburg	„	Nach Frankreich
Heinr. Mädcl, jetzt Ge- stütsknecht zum Fa- sananhof	Stadthagen	Fasanenhof	2mal nach Frankreich
Georg Holzenthal, Kanz- lei-Sekretär	Büdeburg	Büdeburg	Nach Osterreich u. Spanien
Köbke, jetzt Förster	Meinesfeld	Hagenburg	Nach Frankreich
Karl Gottlieb Köpper, Pensionär	Hesse	Hesse	2mal nach Frankreich

Namen	Geburtsort	Wohnort	Feldzüge
Ferd. Förster, Pensionär	Bückeburg	Stadthagen	Nach Oesterreich u. Spanien
Ehrhard, jetzt Jäger	—	Langenbruch	1 mal nach Frankreich
Friedrich Grote	Bückeburg	—	1 mal nach Frankreich
Börtner, Gendarm	Echtorf	Stadthagen	Spanien
Heinr. Wilh. Grimme, jetzt Armenvogt	Bückeburg	Bückeburg	2 mal nach Frankreich

b. Die mit der Ehrenmedaille ausgezeichneten Unteroffiziere und Soldaten nach dem Verzeichnis der Städte und Ämter.

Namen	Geburtsort	Wohnort	Feldzüge
I. Stadt Bückeburg.			
Friedr. Anton Meß	Bückeburg	Bückeburg	2 mal nach Frankreich
Joh. Heinr. Schmöe	"	"	Osterr. u. Span., u. d. Ge- fang. in engl. Diensten
Frdr. Adolf Poppelbaum	Stadthagen	"	2 mal nach Frankreich
Peter Lahmann, pens. Gendarm	Bergdorf 1	"	Rußl. u. 2 mal nach Frankr.
Jh. Fr. Christian Numme	Sülbeck	"	Rußl. u. 2 mal nach Frankr.
Joh. Heinr. Harste	Bückeburg	"	Nach Frankreich 1814
Fr. Wilh. Schmöe	Behlen	"	Nach Rußland
Karl Ludw. Hattendorf	Bückeburg	"	Nach Frankreich 1815
Joh. Karl Broa	Dissen bei Osnabrück	"	2 mal nach Frankreich
Friedr. Ruffad	Bückeburg	"	—
Fr. Chr. Sander	Mülfingen	"	Nach Frankreich 1815
Hans Heinr. Battermann	Scheie	"	Nach Rußland u. Frankreich
Fr. Wilh. Freitag	Röcke	"	Nach Frankreich 1815
Georg Wilh. Ditzel	Bückeburg	"	2 mal nach Frankreich
Ernst Heinr. Mensching	Jetenburg	"	Nach Frankreich
Karl Fr. Leddenburg	Scheie	"	Nach Frankreich
Joh. Heinr. Wehrmann	Bückeburg	"	2 mal nach Frankreich
Joh. Peter Wilh. Knödge	Zorn bei Lan- genschalbach	"	2 mal nach Frankreich
Joh. Fr. Küster	Luhden	"	Nach Frankreich
Ernst Wilh. Sander	Weinsen	"	2 mal nach Frankreich
Karl Albr. Adam	Bückeburg	"	Nach Frankreich
Ferd. Albr. Olthoff	"	"	Nach Frankreich
Christ. Wilh. Ulrich	"	"	Nach Frankreich
Karl Ludwig Klostermann	Rösehof	"	Nach Rußland
Anton Friedr. Olthoff	Bückeburg	"	Rußland, Frankreich 1814
Karl H. Chr. Hagemann	Stemmen	"	Nach Oesterreich u. Spanien
Joh. Heinr. Keller	Minden	"	1 mal nach Frankreich
Ludwig Steincke	Scheie	"	2 mal nach Frankreich
Joh. Heinr. Meuter	Hagenburg	"	Rußland, Frankreich 1815
Karl Albr. Aug. Olthoff	Bückeburg	"	Nach Spanien
Karl Wilh. Murtfeld	"	"	1814 u. Frankr. als friv. Jäger
Dietr. Adolf Werth	Deckbergen	"	Nach Spanien
Fr. Wilh. Bödefor	Knatenjen	"	Nach Spanien
Joh. Otto Schweer	Lüdersfeld	"	Nach Rußland u. Frankreich
Fr. Wilh. Brig	Bartrup	"	2 mal nach Frankreich
Ludw. Wilh. Hilmer	Bückeburg	"	Nach Spanien, u. d. Gefang. in engl. Diensten
Christ. Ludw. Lübking	Cammer	Bückeburg	Nach Frankreich
Joh. Jäger	Kirchdorf	"	Nach Rußl. u. Frankr.
Joh. Peter Manns	Bückeburg	"	—
Wilh. Ludw. v. Strad, Hauptm. i. württb. Dienst.	"	Ludwigsburg	Nach Frankreich 1814
Johannes Grimme	"	Bückeburg	Nach Rußland
Georg Heinr. Sander	Fallenjen 4	"	Nach Frankreich 1815

Namen	Geburtsort	Wohnort	Feldzüge
II. Amt Bückeberg und Arensburg.			
Nikolaus Reiß	Holzheim in Braunsfeld	Jetenburg 12	Nach Spanien u. Rußland
E. Ph. W. Engelfing	Scheie	Scheie 5	Nach Frankreich 1815
E. Fr. Meier	Nordholz	" 16	Nach Frankreich 1815
Fr. Numann	Scheie	" 33	Nach Frankreich
Joh. Fr. W. Köfemeier	Jetenburg	" 22	Nach Frankreich
Joh. Fr. W. Meier	Scheie 1	" 40	Nach Frankreich 1814
H. Fr. W. Stiefelmeier	Meerbeck	" 1	Nach Rußland u. Frankreich
Karl Ostermeier	Meinsen	beim Oberj. Kreuzinger	Nach Spanien u. Rußland
Friedr. Jusinger	"	Meinsen 18	Nach Frankreich
Ferdin. Franke	"	Meinserkämp.	Nach Frankreich 1814
Karl Bonorden	Rusßbend 14	Warber 8	Nach Österr. u. Span., gef. u. in engl. Diensten
Christ. Möller	Meinsen 38	" 22	Nach Frankreich
Karl Breier	Warber	" 24	Nach Frankreich
Friedr. Köbte	"	" 12	Nach Frankreich
Christ. Behling	"	" 6	Nach Frankreich 1814
Ernst Schönbeck	Rusßbend	Rusßbend 11	Nach Rußland
Karl Dehne	"	" 25	Nach Frankreich
Ernst Köller	Enzen	" 34	Nach Frankreich 1815
Heinr. Bornemann	Rusßbend	" 35	Nach Frankreich
Karl Biel	Schierneichen	" 31	Nach Rußland u. Frankreich
Wilh. Meier	Behlen	Behlen 9	Nach Frankreich
Friedr. Blaume	"	" 17	Nach Rußland u. Frankreich
Karl Lohmann	Löhden	" 20	Nach Östreich
Friedr. Bonorden	Meinsen	" 30	Nach Spanien
Ernst Schmöe	Behlen	" Pf.-Witwenhaus	Nach Frankreich 1815
Harm Heinr. Knickriem	Mhusen	Mhusen 13	Nach Frankreich
Joh. Heinr. Winkelhake	Neumühlen	" 14	Nach Frankreich 1815
Karl Ostermeier	Mchum	Mchum 3	2 mal nach Frankreich
Fr. Eberding	Echtorf	" 1	2 mal nach Frankreich
Fr. Böhler	Schierneichen	Schierneich. 8	Nach Rußland
Wilh. Salger	"	" 10	Nach Frankreich
Gottf. Eggerding	Hespe 35	" 21	Nach Rußland u. Frankreich
Heinrich Eberding	Echtorf	Echtorf 7	Nach Frankreich
Ernst Ahnefeld	"	" 9	Nach Frankreich
Karl Behling	Schierneich. 2	Altjeggebrch. 5	Nach Frankreich 1815
Wilh. Heumann	Neujeggebrch.	Neujeggebrch.	Nach Frankreich
Fr. Kaulfing	Gelldorf 1	Tallensen 3	Nach Frankreich 1814
Fr. Ostermeier	Stemmen	Stemmen 8	Nach Rußland
Christian Behling	"	" 8	2 mal nach Frankreich
Ant. Fr. Busche	Helpsen	Helpsen 9	Nach Frankreich 1815
Fr. Schütte	" 13	Pohle b. Apel.	Nach Frankreich 1815
Karl Ludw. Dettmer	Kirchhorsten	Kirchhorst. 11	Nach Rußland
Ernst Schütte	Südhorsten	Südhorsten	Nach Frankreich
Fr. Christ. Struckmann	Sülbeck	Sülbeck 13	Nach Frankreich
Joh. Heinr. Jüllicher	Kirchhorsten	" 15	2 mal nach Frankreich
Karl Heinr. Heumann	Sülbeck	" 26	2 mal nach Frankreich
Friedr. Wilkening	Scheie	Röcke 32	Nach Spanien
Fr. Wömpner	Röcke	" 27	Nach Frankreich
Fr. Laue	"	" 18	Nach Spanien
Heinr. Wilkening	Scheie	" 23	Nach Frankreich
Wilh. Bornemann	Nordholz	" 28	Nach Rußland
Karl Alfmeier	Pezen	" 29	Nach Frankreich
Fr. Sietmeier	Evesen	Evesen 14	Nach Rußland
Wilh. Kösjener	"	" 14	2 mal nach Frankreich
Ernst Weiland	Berenbusch	Berenbusch 1	Nach Spanien, gefangen, in engl. Diensten

Namen	Geburtsort	Wohnort	Feldzüge
Tömmes Stording	Nordholz	Verenbusch 1	Nach Frankreich
Fr. Bruns	Stemmen	" 20	Nach Frankreich 1815
Heinr. Tömmes Jäger	Nordholz	" 20	Nach Frankreich
N. Heinr. Bornemann	"	" 21	Nach Rußland u. Frankreich
Hans Heinr. Wölkhoff	Evesen	Nordholz 6	Nach Frankreich
Joh. Fr. Diekmann	Sammer	Sammer 25	Nach Rußland
Joh. Heinr. Bade	"	" 26	Nach Frankreich
Joh. Heinr. Harting	"	" 37	Nach Frankreich
Karl Fr. Watermann	"	" 8	Nach Frankreich [Diensten
Anton Meier	"	" 36	Nach Spanien, gef., in engl.
Karl Wilh. Schönemann	Meinsen	Frille 32	Nach Spanien, gefangen, in engl. Diensten
G. Heinr. Mevert	Gelldorf	Sackshorst 1	Nach Rußland u. Frankreich
Ernst Köpper	Hesse	" 3	Nach Spanien, gefangen, in engl. Diensten
Heinr. Böhne	Buchholz	" 4	Nach Frankreich
Fr. Wilh. Struckmeier	Luhden	Luhden 32	Nach Frankreich
N. Ludw. Kuhlmann	Schermbeck	" 13	Nach Rußland
Herm. Fr. Wehrmann	Gestrug (?)	"	
Ernst Aug. Barkhausen	Ant Sternbg.	" 23	Nach Frankreich
Karl Heinr. Müller	Röcke	Gilsen 4	Nach Spanien
Heinr. Chr. Meuter	Steinbergen	"	Nach Spanien
Friedr. Hagemann	Steinhude	"	Nach Österr., Span., Rußl.
Fr. Gottl. Spier	Habichhorst	"	Nach Spanien u. Rußland
H. Gottl. Meier	Schierneichen	"	Nach Frankreich
Fr. Wilh. Böhne	Buchholz	Buchholz 3	Nach Frankreich [Diensten
E. Wilh. Rinne	"	" 6	Nach Spanien, gef., in engl.
Chr. Friedr. Wegener	"	" 9	Nach Frankreich
Kord Heinr. Daake	"	" 13	Nach Rußland
Tömmes Heinr. Rinne	Luhden	" 21	Nach Frankreich
Karl Fr. Mühlmeister (Möhlmann)	"	" 21	Nach Frankreich
N. Ludw. Brandt	Steinbergen	Seeßen 3	Nach Rußland u. Frankreich
Wilh. Falke	Seeßen	" 14	Nach Frankreich
Karl Wilkening	Scheie	Steinberg. 30	Nach Rußland
Friedr. Böhne	Steinbergen	" 21	Nach Frankreich
Ernst Möller	Buchholz	Buchholz 9	Nach Frankreich
	Steinbergen	Obernfr. 206	Nach Frankreich 1815

III. In der Stadt
Stadthagen.

E. H. Nebeler	Pollhagen	Stadthagen	Nach Frankreich als Corporal
Georg Heinr. Becker	Stadthagen	"	Nach Frankreich
Fr. Chr. Fröhlich	"	"	Nach Frankreich 2 mal
Heinr. Chr. Nietert	"	"	Nach Frankreich 2 mal
W. Christ. Künzelmann	"	"	Nach Rußland
Fr. Aug. Schütte	"	"	Nach Frantr. 1815 als Korp.
Joh. Phil. Battermann	Lüdersfeld	"	Nach Frankreich
Joh. Fr. Henze	Stadthagen	"	Nach Rußl. u. 2mal u. Frantr.
Fr. W. Müller	Krebschagen	"	Nach Rußland
Heinr. Ernst Hagemann	Stadthagen	"	Nach Frankreich
Karl Wilh. Müller	"	"	Nach Frankreich
Joh. Fr. Kölling	"	"	2 mal nach Frankreich
Fr. Chr. Kastening	"	"	2 mal nach Frankreich
Karl Ludw. Diekmann	"	"	2 mal nach Frankreich
Chr. Gottf. Kaufahl	"	"	Nach Frankreich 1815
Karl Gottl. Koch	"	"	Nach Frankreich
Heinr. Christ. Huxjold	Döhren	"	Nach Frankreich
Christian Kethmeier	Alverdissen	"	Nach Spanien
E. Chr. Albr. Gärtner	Meerbeck	"	Nach Frankreich
Fr. Gottf. Mensching	Pollhagen	"	2 mal nach Frankreich
Joh. Fr. Schweer	Stadthagen	"	2 mal nach Frankreich

Ramen	Geburtsort	Wohnort	Feldzüge
IV. Amt Stadthagen.			
Heinr. Wilh. Dreier	Hespe	Hespe 43	Nach Spanien, gef., in engl. Diensten
Heinr. Gottl. Köpper	"	" 11	Nach Rußland
Joh. Karl Gottl. Schweer	Pollhagen	" 44	Nach Frankreich 1814
Joh. Fr. Christ. David	Hiddensen	" 7	Nach Spanien
Joh. Heinr. Dietmann	Wendthagen	Wendthagen 5	Nach Frankreich
Karl Ludw. Tadge	"	" 43	Nach Frankreich
Karl Wilh. Struckmann	Sülbed	" 22	2 mal nach Frankreich
Friedr. Stahlhut	Volksdorf	Volksdorf 11	Nach Frankreich
E. S. Anake	"	" 29	Nach Frankreich
Fr. Schröder	"	" 15	Nach Frankreich 1814
Ernst Wilkening	Niedernwöhr.	" 31	2 mal nach Frantr., als Storp.
Christ. Köpper	Hespe	" 6	2 mal nach Frankreich
Gottl. Röhrfasse	Volksdorf	" 23	Nach Spanien
Christ. Teuteberg	Obernwöhren	Obernwöh. 23	2 mal nach Frankreich
Christ. Schönbeck	Antendorf b. Rodenberg	" 22	Nach Frankreich 1814
Heinr. Paartopf	Obernwöhren	Habrihausen 3	Nach Frankreich
Harm Heinr. Nietert	Lauenhagen	Lauenhagen 6	Nach Frankreich 1815
Fr. Chr. Stiefelmeier	"	" 24	2 mal nach Frankreich
Ph. Ludw. Stiefelmeier	"	" 23	Nach Frtr. 1814 (vh. 2 < def.)
K. S. Dreier	"	" 26	Nach Frankreich 1815
Joh. Fr. Wieggrefe	"	" 28	Nach Frankreich 1815
Heinr. E. Bruns	"	Hülshagen 1	Nach Frankreich
Ph. Eitmann	Pollhagen	Lauenhagen 1	Nach Frankreich
Karl Mensching	Hülshagen 17	Hülshagen 17	Nach Frankreich 1814
Joh. Fr. Mensching	"	" 48	Nach Frankreich 1814
Karl Gottl. Probst	"	" 56	Nach Spanien
Friedr. Probst	"	" 65	Nach Rußland u. Frankreich
Ernst Hegerhorst	Stennen	" 2	Nach Frankreich
Karl Blomberg	Hülshagen	Lauenhag. 31	2 mal nach Frankreich
Gottl. Pape	Nordsehl	Hülshagen 9	Nach Frankreich 1815
Joh. Tömmes Brandt	Lüdersfeld	Lauenhag. 37	Nach Frankreich
Ernst Heine	Nordsehl	Nordsehl 48	Nach Frankreich
Fr. Christ. Deterding	Mittelbrink	Mittelbrink 11	Nach Frankreich
Christ. Widdelmann	"	" 4	Nach Rußland
Hans Heinr. Koller	Probsthagen	i. Holländisch. 1	Nach Frankreich
Joh. Heinr. Koller	"	Krebschag. 32	Nach Rußl. d. ganz. Feldzug
Anton Bradtmöller	Krebschagen	" 1	Nach Frankreich
Karl Memann	"	" 26	Nach Frankreich
Joh. Bargaer	"	" 11	Nach Frankreich 2 mal
Wilh. Haffe	"	" 19	Nach Frankreich
Joh. Ludw. Chr. Wittfugel	Habichhorst	Habichhorst 10	Nach Frankreich
Chr. Gottl. Fischer	Meerbed	" 8	Nach Spanien, gef., in engl. Diensten
Fr. Chr. Röhke	"	Meerbed 17	Nach Frankreich 1814
Fr. Chr. Rösenbeck	"	" 4	Nach Frankreich
Hans Heinr. Sölter, Windmüller	Bergkirchen	" 20	Nach Österr., invalide zurück
E. Fr. Gottl. Engelling	Niedernwöhr.	" Pf.=Witwenhaus	Nach Frankreich 1814
H. E. Wilharm	Bulshagen	Bulshagen 1	Nach Frankreich
E. S. Heine	Niedernwöhr.	Niedernwöh. 1	Nach Frankreich
Fr. Chr. Tecklenburg	"	" 35	Nach Frankreich
Fr. Gottl. Wilharm	"	" 19	Nach Frankreich
Chr. Gottl. Paul	"	" 66	Nach Spanien, gef., in engl. Diensten
Fr. Stahlhut	"	" 22	Nach Frankreich
E. Gottl. Liebrecht	"	" 39	Nach Frankreich 1814
H. Phil. Schade	Windhorn	" 53	Nach Rußland u. Frankreich
H. W. Tecklenburg	Niedernwöhr.	" 41	Nach Frankreich

Namen	Geburtsort	Wohnort	Feldzüge
Joh. Fr. Suthmeier	Niederwöhr.	Niederw. 63	Nach Frankreich 1814
Gottl. Hülsemann	"	Horsthöfe 1	Nach Frankreich
Fr. Hartmann	Volksdorf	" 1	Nach Frankreich
Heinr. Börtge	Nienstädt	Nienstädt 15	Nach Frankreich
Anton Köller	"	" Leuchtenbg.	Nach Rußland
Ernst Büsing	Wackerfeld	Wackerfeld 1	Nach Frankreich
Joh. Fr. Gottl. Brandt	Lüdersfeld	Lüdersfeld 24	2mal nach Frankreich
H. Fr. Konr. Offenhausen	Reinsen	Linden vor Hannover	Nach Frankreich
Fr. Hallfeld	Niederwöhr.	Silbed, Krug	Nach Frankreich 1814
Karl Wilh. Harmening	Bornhagen	Apelern	2mal nach Frankreich
Anton Wilh. Schütte	Mittelbrint	—	Nach Frankreich 1815
Konr. Bartels	Oberwöhren	Heidbrint	Nach Frankreich
Karl Grote	Hespe	Pohle bei Lauenau	Nach Rußland u. Frankreich
V. Amt Hagenburg.			
Joh. H. Fr. Schweer	Hagenburg	Barlt i. Holst.	Nach Frankreich
Joh. Konr. Kaufe	"	Hagenburg 41	Nach Frankreich
Joh. Fr. Tiefte	"	" 58	Nach Spanien, gef., in engl. Diensten
Joh. Heinr. Koch	"	" 1	2 mal nach Frankreich
Joh. H. Christ. Lübke	"	" 86	Nach Span., Rußl. u. Frankr.
Heinr. Schaper	"	Bunstorf	Nach Rußland
Joh. N. Dietr. Pohlmann	"	Hagenburg 21	Nach Spanien, gef., in engl. Diensten
Heinr. Herbst	"	"	Nach Rußland
Heinr. Wilh. Gerling	"	Bremen	Nach Frankreich 1815
Friedr. Scheele	Altenhagen	Altenhagen 4	Nach Frankreich
Daniel Wagener, Korp.	Steinhude	Steinhude 71	Nach Spanien
Staats Heinr. Harste	"	" 94	Nach Rußland u. Frankreich
Joh. Fr. Albr. Büffelberg	"	" 49	Nach Frankreich
Staats H. Chr. Hodann	"	" 58	2mal nach Frankreich
Staats Heinr. Harste	"	" 110	Nach Frankreich
Joh. Heinr. Pohlmann	"	" 84	Nach Frankreich
Georg Heinrich Harste	"	" 75	Nach Rußland
Joh. Dietr. Büffelberg	"	" 2	Nach Rußland
Ernst Konr. Fauth	Wendthagen	Gr.-Heid. 79	Nach Frankreich
H. W. Holste	Gr.-Heidorn	" 31	2mal nach Frankreich
Joh. Fr. Hagedorn	"	"	Nach Rußland
Hans Heinr. Hagedorn	"	"	2mal nach Frankreich
Phil. Heinr. Harste	"	"	Nach Rußland
Hans Heinr. Knölke	"	" 34	Nach Rußland
Heinr. Rudolf Knölke	"	" 34	Nach Frankreich
Joh. Dietr. Heidorn	"	"	2mal nach Frankreich
Heinr. Sölter	Schmalenbr.	Schmalenbr. 5	Nach Frankreich
Friedr. Wulf	"	" 9	Nach Spanien, gef., in engl. Diensten
Heinr. Konr. Franke	Bergkirchen	Bergkirchen 1	Nach Frankreich
Wilh. Sölter	"	Bildeburg	Nach Frankreich
Friedr. Wilh. Schweer	"	Bergkirchen 17	Nach Frankreich
Heinr. Wilh. Geweke	"	" 19	2mal nach Frankreich
Dietr. Albr. Dralle	"	" 29	Nach Frankreich
Wilh. Schade	"	Wölpingh. 31	Nach Frankreich
Georg Bollbrecht	"	Bremen	Nach Frankreich
Heinr. Phil. Wallbaum	Wölpinghauß.	Wölpingh. 10	Nach Osterreich
Joh. Heinr. Grote	"	Apelern	Nach Spanien, gef., in engl. Diensten
Joh. Christian Bierwirt	"	Wölpinghauß.	Nach Frankreich 1814
Hans Heinr. Brandts	Hülshagen	" 24	2mal nach Frankreich
E. W. Gottl. Rehling	Volksdorf	Pollhagen 24	Nach Spanien
Fr. Wilh. Dreier	Mittelbrint	" 66	Nach Frankreich

Namen	Geburtsort	Wohnort	Feldzüge
G. Gottl. Konr. Möller	Bollhagen	Bollhagen 56	Nach Frankreich
Joh. Konr. G. Sänter	Hülshagen	" 65	Nach Frankreich
Heinr. Ernst Möller	Bollhagen	" 19	Nach Osterreich
Hr. Ernst Gottl. Wilharm	"	" 1	Nach Frankreich
Jh. Konr. Ph. Westwarp	"	" 8	Nach Frankreich
Hr. Chr. Abel	"	" 22	Nach Frankreich
Joh. Heinr. Dühlmeier	Niedernholz	Niedernholz 5	Nach Frankreich
Hans Herm. Borchers	Nienbrügge	Nienbrügge 3	2mal nach Frankreich
VI. Amt Blomberg.			
Joh. Fr. Schröder	Mossenberg	Mossenberg 21	Nach Frankreich
Christoph Sietmeier	" 10	Berlinichen, Neumarf	Nach Rußland
Joh. Herm. Pomuth (gen. Kuhlmann)	Gr.=Marpe	Gr.=Marpe 26	Nach Frankreich
Herm. Jürg. Watermann	"	" 33	Nach Frankreich
Johann Jürgen Thun	Erdbbruch	" 37	2mal nach Frankreich
Herm. Heinr. Schröder	"	" 47	Nach Oster., Span. u. Rußl.
Konr. Ostermeier	Gr.=Marpe	" 44	2mal nach Frankreich
Jürgen Hünert	Böhren 25	" 15	Nach Frankreich
Christoph Thieling	Gr.=Marpe	"	Nach Spanien, gef., in engl. Diensten
Heinr. Brömmert	Eschenbruch 26	Eschenbruch 22	Nach Osterreich, krank zurück
Heinr. Botthast	"	" 34	2mal nach Frankreich
Heinr. Fr. Sprute	Hiddensen	Hiddensen 16	Nach Frankreich
Herm. Heinr. Rothe	Istrup	Istrup 8	Nach Frankreich
Heinr. Meine	"	" 9	Nach Rußland u. Frankreich
Joh. Fr. Schöning	"	" 41	Nach Rußland u. Frankreich
Joh. Herm. Becker	Gr.=Marpe	"	2mal nach Frankreich
Herm. Heinr. Kleinforge	Istrup	Lemgo	2mal nach Frankreich
Joh. Heinr. Behmeier	"	Hunfeld	Nach Frankreich
Adolf Buntefiel	"	Blomberg	Nach Frankreich
Phil. Linnemann	Al.=Marpe	Al.=Marpe	2mal nach Frankreich
Joh. Heinr. Lübecke	"	"	Nach Frankreich
Joh. Nord Krumstet	"	" 20	2mal nach Frankreich
Joh. Nord Köller	"	"	Nach Osterreich u. Spanien, gef., in engl. Diensten
Joh. Heinr. Bunte	Erdbbruch	Erdbbruch 41	2mal nach Frankreich
Heinr. Kampen	Hagendonop	Gerenberg	Nach Spanien, gef., in engl. Diensten
Konr. Wienete	Dalborn	Dalborn 6	Nach Osterreich u. Spanien, gef., in engl. Diensten
Chr. Beinete	Altendonop	Altendonop	Nach Spanien
Simon Biermann	Dalborn	Dalborn 3	Nach Rußland
Fr. Storch	Hagendonop	Hagendonop	Nach Frankreich 1815
Joh. Bernh. Krumstet	Al.=Marpe	Altendonop	2mal nach Frankreich
Herm. Heinr. Idel	Hillentrup	"	Nach Frankreich 1814
Joh. Fr. Chr. Meierwisch	Kappel	Kappel 3	Nach Frankreich 1815
Friedr. Krug	"	Marpe	Nach Frankreich
Karl Schlunemann	Marpe	" 40	2mal nach Frankreich
Wilh. Karl Ferd. König	Bückeburg	Blombg.(Amtm.)	Nach Frankreich

Nachträglich wurde die Denkmünze verliehen an:

Karl Friedr. Köhke, Frille, 1815 u. Fr.	W. Schütte, Krebsshagen 22, 1814.
Karl Blaume, Warber 26, 1815 u. Fr.	Joh. Fr. Kregel, Bornhag. 27, Rußl., 1814.
Fr. Prange, Cammer 7, u. Rußl.	Joh. Fr. Schweer, Lüdersfeld 22, Rußl.
Fr. Ant. Watermann, Gelldorf, u. Fr.	Hans Fr. Wieggrefe, Hobbenfen 4 (wohnh. Neuentnick).
Fr. W. Spannuth, Ehtorf 8, Rußl. u. Fr.	Karl Dehne, Niedernvöhren (wohnh. Habrihausen 2), 1815.
N. Fr. Struckmann, Südhörsten, Span. u. Rußl.	Er. Busche, Krebsshagen, 1814 u. 1815.
G. Ludw. Hagemann, Stammen, Frankr. 1814 u. 1815.	Gottl. Brandt, Lauenhagen 30, 1815.

H. Fr. Hinzmann, Stadthagen
(wohnh. Kirschappen b. Königsbg.), Rußl.
W. Schwarze, Sülbeck 23, 1814.
W. Spier, Gelldorf 15
(wohnh. Kolfshagen), Rußl. u. Fr.
Fr. Chr. Wilharm, Chauffeehaus vor
Stadthagen, 1814.
Joh. Fr. Hücker, Steinbergen
(wohnh. Hannover), Rußl. u. Fr.
Ernst Fr. Jülicher, Südhörsten, 1814 u. 1815.
Ph. Fr. Ländlermann, Heeßen 12, 1814
u. 1815.
Fr. Grote, Bückeberg
(wohnh. Oldenburg), 1814.
Ph. Gick, Oberheffen
(wohnh. Kinteln, Wursche des Hptm.
v. Heeringen), Spanien.

Fr. W. Pöhler, Levesen 6, Frankr.
H. Möller, Steinbergen 45, Rußl. (bei
der Belag. v. Danzig rühmlichst
ausgezeichnet, durch einen Lanzen-
stich verw.).
Joh. Fr. Ohlendorf, Hagenburg 47
(wohnh. Kardorf).
Karl Drintuth, Meinsen, 1815.
Joh. Heinr. Meuter aus Hagenburg.
H. Wilh. Mumme, Sülbeck
(seit vielen Jahren als Schuhmacher-
meister in Mainz), 1814 u. 1815.
H. Ferd. Brix, pens. Tor-Kontrollenr in
Emmerich.
Konr. Gottl. Eikmann, Pöllhagen 18,
1814 u. 1815 (wohnh. Helsen 11).

Im März 1839 wurde die Denkmünze noch verliehen:

dem Oberstleutn. Keineke in Detmold und
" Regl. Sächs. Major u. Kammerherrn Ludw. Frhr. v. Seebach in
Weimar, der dem Fürsten Georg Wilhelm seine Kriegsgeschichte
überliefert hatte.

